# Stadt-Zeitung.

Halle, den 18. August 1919.

## Versorgung mit Lebensmitteln.

### Städtischer Verkauf von Käse

in der Talamtschale am Dienstag. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelscheine mit den Nummern 10 001—12 000 vormittags von 8—12 Uhr und die Inhaber der Nummern 12 001 bis 14 000 nachmittags von 2—6 Uhr. Für jede Person eines Haushaltes werden 60 Gramm zum Preise von 25 Pfg. abgegeben.

### Verkauf von amerikanischen weißen Bohnen.

Der Verkauf beginnt am Dienstag. Für jede Person eines Haushaltes können 350 Gramm abgegeben werden. Der Verkaufspreis beträgt 125 Pfg. für das Pfund. Ueber die Zubereitung teilt die Verteilungsstelle folgendes mit: Es empfiehlt sich, die ausländischen Bohnen, wie es auch meist bei den inländischen geschieht, mindestens am Abend vorher einzuweichen. Am nächsten Morgen wird das Wasser abgegossen und die Bohnen werden mit frischem Wasser zum Kochen aufgesetzt. Die Kochdauer beträgt mindestens 3 Stunden. Das Kochwasser ist gleichfalls abzuschütten und die Bohnen sind unter Zuhilfenahme frischen warmen Wassers oder Fleischbrühe fertig zu zubereiten. Im Gegensatz zu inländischen Bohnen ist es nun den ausländischen doppeltkohlensaures Natron zweckmäßig nicht zu. Die Bohnen sind erst nach dem Abkochen zu salzen und zu würzen. Die Käufer sind verpflichtet, die Bohnen bei denjenigen Verkäufern einzukaufen, bei welchen sie für den Bezug von Kolonialwaren in die Kundenliste eingetragen sind. Der Verkauf erfolgt unter Abtrennung der Marke 382 des Warenbezugsscheines 24. Die Verkäufer sind verpflichtet, die Marken zu Hunderten gebündelt im Stadtverordnetenamt, 1. Obergeschoß, Saal links, binnen 8 Tagen unter Angabe ihres Restbestandes einzureichen.

### Städtischer Verkauf von gemahlener Kaffee-Mischung

(garantiert 30 Prozent reiner Bohnen-Kaffee)

in der Talamtschale am Dienstag. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelscheine mit den Nummern 10 001—12 000 vormittags von 8 bis 12 Uhr und die Inhaber der Nummern 12 001 bis 14 000 nachmittags von 2—6 Uhr. Gegen Vorlage des Lebensmittelscheines kann für jede Person eines Haushaltes ein Viertelpfund zum Preise von 75 Pfg. das Viertelpfund abgegeben werden. Abgezähltes Geld ist bereitzuhalten.

### Betrifft Kartoffelverkauf.

Der Verkauf der für diese Woche festgesetzten Kartoffelmenge hat bis einschl. Donnerstag zu erfolgen. Die abgetrennten Abschnitte sind bis spätestens Freitag abzuliefern. Eine Nachlieferung von Kartoffeln am Freitag und Sonnabend findet nicht statt.

*

An diejenigen Personen, welche bei dem Fleischermeister Wagnitz als Kinder eingetragen sind, ergeht nochmals die Aufforderung, spätestens bis zum 21. August sich für die Zeit der Schließung des Geschäfts bei einem anderen Fleischer anzumelden und während dieser Zeit von diesem das Fleisch zu entnehmen. Diese Anmeldungen können nur auf Grund von Bescheinigungen erfolgen, welche im Stadt-Ernährungsamt, Zimmer 24, vor der Anmeldung abzuholen sind. Der Lebensmittelschein ist dabei vorzulegen. Das Verkaufslokal Hardenbergstraße 2 bleibt bis zum 6. September geschlossen.

## Rund um Halle im Flugzeug.

Ein sonniger, warmer Tag. Vor den Zelten sonnen sich die schlanken gelben Körper der Flugzeuge. Erwartungsvoll stehen wir um unseren großen „Kahn" herum, in den wir bald „verfrachtet" werden sollen. Der Gesprächsstoff ist Fliegen und nochmals Fliegen. Man erzählt von „Kerzitalboen" und „tokendem Meter", von „Bruchpilot" und „Bruchtomode", von „schnellen Mädchen" und „alten Kisten", und manch dabei große Augen. Nun, wir werden ja sehen! Vorläufig zieht man die Grimasse der „Wurschtigkeit" und klettert in das hochbordige Schiff. Nach dem Einsteigen sein freundliches Gesicht für den Photographen, der eifrig hinter seinem Apparat Deckung nimmt. Die Monteure lassen die Propeller laufen, in allen Fugen zittert der zarte Rumpf des Flugzeuges. Schnell noch ein Winken, schneller rattern die Propeller — wir „brausen" ab.

Ich habe nur einen Gedanken, der mich wie im Takt durchklingt: ich fliege, ich fliege! Fret von aller Erdenschwere und so weit und groß der Luftraum! Der schönste Augenblick ist das Losgelassensein vom Boden, das gleitende Höheben, der Uebergang in das Schweben über die dahineilende Erde. Frisch und flott zieht das Gelände unter uns fort. Unaufhörlich dröhnen die Propeller und schlagen einem die frische Luft um die Ohren. Bald gewöhnt man sich an ihre kraftvolle, stürmische Melodie. Unter mir sehe ich den Flugplatz, die Baracken, die immer kleiner werdende bunte Menschenmenge. Die Erde sinkt, versinkt immer mehr; wir gewinnen an Höhe. Langsam streichen unten grüne und gelbe Felderstreifen vorbei. Mein Mut wächst, ich lehne mich über Bord, um die Orientierung aufzunehmen. Tief unten liegt die Erde, wie eine bunte Landkarte ausgebreitet. Genau genommen zieht uns das Flugzeug über die Saale hin, die in der Mittagssonne emporglänzt. Dort liegt das weite Häusermeer von Halle. Viel sauberer sieht es von hier oben aus als es in Wirklichkeit ist, im Schmuck des flimmernden Sommertages. Etwas verschlossen scheint es, in friedlicher Sonntagsruhe. Ob wohl jemand zu uns hinaufwinkt? Mein Lieb vielleicht, das mir's gestern erst noch versprochen hat? Tüchtig qualmen die Schornsteine der Dächer, mancher Sonntagsbraten wird wohl in den Pfannen schmoren. Hier unten die Moritzburg, wie die kleine Festung, mit der ich als Kind spielte. Jetzt ragen die fünf Kirchtürme am Markt über der Stadt wie fünf Finger einer riesigen Hand. Die Pauluskirche sendet die weißen Straßen wie Strahlen von sich; weiter ab die Franckeschen Stiftungen wie aus einem ordentlichen Baukasten hingestellt. Der Giebichenstein spiegelt sich in der Saale — seine grauen Mauern schauen verwundert zu dem ratternden Riesenvogel empor. Ganz bescheiden wirken die beiden Inseln in der Saale wie kleine bunte Farbflecken. Und dort, wirr durcheinander laufen die Schienenklinien des Bahnhofs, auf denen die Wagen wie Miltimeter eng zusammengeschoben stehen. Dauernd wechseln die Eindrücke und jagen sich gleichsam. Wie weiße breite Bänder ziehen die Landstraßen durch die gestreiften Felder, führen in winzige, zum durchzupfte Ortschaften. Das Auge trinkt die Farbenpracht des niegeschauten Bildes. Ich luge angestrengt, um vielleicht auch Leipzig hinter den vielen Ortschaften zu entdecken, da ich nun einmal eine Vorliebe für Großstädte habe. Aber die Luft ist zu dunstig, weithin zerfließt Tau und Dunst in einen milchigen Schleier. Weiter geht es über Häuser, Höfe und Felder. Menschen, klein wie winzige dunkle Staubkörnchen, punktieren die Straßen. Wie klein sieht sich von hier oben der Mensch mit seinem Leid und seinem Stolz an, mit seinen Sorgen und Hoffnungen. Und wie ernst muß man das alles nehmen, wenn man mitten drunten weilt! Weit hinter einem liegt jetzt, was einen sonst genannt und gedrückt hat. Ein Rausch hebt uns über die kleinliche Wirklichkeit, gibt uns hier den nötigen Abstand zu den Dingen. So verbinden sich mit der Fliegerei Gemütswerte, die auf ganz anderem Gebiete liegen als auf dem des Sports, des Ehrgeizes und der Spannung.

Doch jetzt ist zu Träumereien keine Zeit! Ist es ein Wunder, wenn einem beim Fliegen die Zeit wie im Fluge vergeht? Schon senkt sich unmerkbar das Flugzeug, Bäume und Häuser treten aus der Fläche plastisch hervor. „Zeit ist Benzin!" Eilig geht es Richtung Flugplatz. Brausend jagt die braune Erde unter uns dahin, wir überstürmen den Platz mitsamt den Baracken, sinken tiefer — zeitweilig hat man das Gefühl wie auf einer Rutschbahn — setzen auf und rollen auf dem Felde entlang — die Erde hat uns wieder. Der Flug ist vorbei.

Die Umstehenden lausen hinzu und fragen: wie war's? Nun, das anfängliche Gefühl der Unsicherheit, das wohl jeden ersten Luftreisenden beherrscht, schwand bald, mich einem seltsamen Gefühl, steigerte sich selbst zu einem schwelgenden, jubelnden Lebensgefühl. Wie es sonst war? Es war schwer, den lieben Fragern in Worten zu schildern, was ich als Erinnerung an den Flug mitnahm. War es eine Reise, war es ein Abenteuer? Nein, kaum ein Ausflug, nur ein Traum, ein Bild, das bunt und froh mir durch die Seele zog. Und eine Ahnung, die sich mir in das Herz geschlichen hat, von einer freien Zukunft, wo alle Grenzen menschlicher Gebundenheit verschwimmen sollen. Und ich verlasse das Flugzeug mit dem glücklichen Lächeln eines Mannes, der das Dämmern ihres Morgenrotes gesehen hat.

Arthur Petsch.

*

Der Passagierflug, der gestern Pressevertretern und Vertretern der Behörden die Sicherheit der heutigen Luftverkehrsmittel vorführte, fand bei der Flugveranstaltung der Deutschen Luftrederei Berlin am gestrigen Sonntag statt. Näheres über diese Veranstaltung finden unsere Leser in der „Sportzeitung des Hallischen Nachrichten".

## Zur Neuwahl der Provinziallandtage.

Nach der soeben ergangenen Ausführungsanweisung zum Gesetz betreffend die Neuwahl der Provinziallandtage ist die Durchführung der Wahlen mit größter Beschleunigung einzuleiten. Zu diesem Zweck sind insbesondere auch durch den Oberpräsidenten die nach der Provinzialordnung erforderlichen Anordnungen zu treffen, d. unverzüglich durch den Provinzialausschuß die Festsetzung der Zahl der von den einzelnen Kreisen bezw. Wahlbezirken zu wählenden Abgeordneten vorzunehmen und durch die Amtsblätter der Provinz zu veröffentlichen, e. durch den Provinzialausschuß die näheren Bestimmungen über die Durchführung der Wahlhandlung und der Wahl der Provinziallandtagsabgeordneten in Stadt- und Landkreisen zu erlassen.

Von den bisherigen Bestimmungen über die Zusammensetzung des Provinziallandtags bleiben unberührt: a. Zu den Landkreisen gehören die Wahl der Provinziallandtagsabgeordneten, b. die Grundsätze über die Verteilung der Provinziallandtagsabgeordneten auf die einzelnen Kreise. Die bedeutungsvollsten Abänderungen, die durch das Zwischengesetz vom 16. Juli eingeführt werden, sind folgender: a. Der der Verteilung der Abgeordneten zugrunde zu legenden Einwohnerzahl von 1910 ist die Zahl der damals in dem betreffenden Kreise gezählten Militärpersonen hinzuzurechnen. Eine Bestimmung, die sich insbesondere in den größeren Städten bemerkbar machen wird. b. Die Voraussetzungen für das passive Wahlrecht sind in Uebereinstimmung mit den Bestimmungen der Gemeindewahlverordnungen und der Kreistagswahlverordnung sehr erweitert. Zugleich sind die Bestimmungen, die gewisse Beamtengruppen von der Wählbarkeit zum Provinziallandtage ausschließen, auf die Beamten des Stadtkreises ist der Magistrat von der Teilnahme an der Wahl der Provinziallandtagsabgeordneten ausgeschlossen. d. Die Wahl der Provinziallandtagsabgeordneten erfolgt, sofern mindestens zwei Abgeordnete zu wählen sind, nach den Grundsätzen der Verhältniswahl. e. Die Wahl des Provinzialausschusses mit Ausnahme seines Vorsitzenden und des Stellvertreters sowie die Wahl der Provinzialkommissionen erfolgt gleichfalls nach den Grundsätzen der Verhältniswahl.

In den Landkreisen erfolgt die Wahl der Provinziallandtagsabgeordneten durch die Kreistage. In den Stadtkreisen erfolgt sie durch den Ausschuß des Magistrats. In den Städten ohne kollegialischen Gemeindevorstand hat der Bürgermeister auch bei diesen Wahlen sein volles, ihm gesetzlich zustehendes Stimmrecht. Aufgehoben sind insbesondere die Bestimmungen, durch die der Oberpräsident, die Regierungspräsidenten sowie die Provinzialbeamten von der Wählbarkeit zum Provinzialausschusse ausgeschlossen sind.

## Zur Lohnbewegung der Gasthausangestellten

wird uns auf die Ausführungen der Arbeitgeber in unserer Freitag-Nummer hin von der Arbeitsgemeinschaft der Gasthausangestellten hier geschrieben:

„Der Verhandlungsbericht der Arbeitgeber ist so abgefaßt, daß er das Publikum täuschen muß. Die Bereitwilligkeit der Arbeitgeber, an der wir absolut nicht zweifeln, wird zu weit in den Vordergrund geschoben, jedermann wird seine Bedenken darüber haben, wenn er erfährt, daß der Abbruch der Verhandlungen seinen Grund in einer einzigen „parlamentarischen Entgleisung" eines Arbeitnehmervertreters zu suchen hat, welche in einer ordnungsgemäß geleiteten Verhandlung mit einem Ordnungsruf aus der Welt geschafft worden wäre. In unterrichtetenKreisen ist man jedoch der Ansicht, daß die Arbeitgeber-Vertreter nur auf einen derartigen Vorwand gewartet haben, um Rücksicht zu finden. Vielleicht wollten sie auch nur imponieren. Hätten sie am 14. August wirklich den guten Willen gehabt, etwas Ersprießliches zu leisten, so hätten sie zum wenigsten auch andere Arbeitnehmer-Vertreter anhören müssen. Dem erscheinenen Artikel entgegen gab es deren sünfzehn, und nicht einen, wie ein Uneingeweihter, der denselben liest, annehmen möchte. Wie weit die Bereitwilligkeit der Arbeitgeber geht, verdient des weiteren Beachtung. Am 25. Juli fand die erste Sitzung der Tarifkommission statt. Hier waren es schon die Mitglieder der Arbeitgeber, welche Konzessionen machten, infolge deren das Inkrafttreten des neuen Tarifs statt zum 1. August zum 1. September vorgesehen wurde. Für den Monat August versprachen die Arbeitgebervertreter, den Arbeitnehmern einen 20 prozentigen Teuerungszuschlag auf den Lohnsätzen des alten Tarifs in ihren kommenden Verhandlungen zu bewilligen. Wie wir unter der Hand erfahren, ist dieser Zuschlag zerschlagen. Am 14. August lehnten die Arbeitgebervertreter die Beantwortung einer diesbezüglichen Frage ab mit der Begründung, das gute Einvernehmen nicht stören zu wollen. Ferner verlangten sie, daß das Hilfspersonal ausgeschaltet würde. Und was die Forderungen der Kellner betrifft, so erklärten sie dieselben für so hoch, daß die Erfüllung derselben den Ruin des Gastwirtgewerbes bedeuten würde, und daß sie daher unannehmbar seien. Aber jeder Wirt weiß, daß die gesamte Kellnerschaft bei Einführung der festen Entlohnung und Abschaffung des Trinkgeldes ein materielles Opfer bringt. Die Einnahmen der Kellner werden mäßiger, dafür aber sicherer. Wenn nun einer einbüßt, so muß doch — den ewigen Naturgesetzen zufolge — ein anderer gewinnen. Mit Fug und Recht muß es der Gast sein, der den größeren Anteil trägt. Zukunftsmusik ist es, bezahlen wird. Von irgendeiner Erklärung des Vorsitzenden beim Abbruch der Verhandlungen kann absolut keine Rede sein. Die ärgsten Schimpfworte gegen die Arbeitnehmervertreter ausstoßend, forderte er unumwunden die Arbeitgebervertreter auf, den Sitzungssaal zu verlassen, da sie ihre ihnen schmeichelnden Schritt selbst nicht gerechtfertigt finden, bezeugt, daß sie sich nicht in allen Tageszeitungen zu rechtfertigen versuchen. Wir hätten darüber lieber geschwiegen, um dann am Schluß der Verhandlungen dem hallischen Publikum zum Entgegenkommen bei Parteien gerätschlos zustandegekommen wäre. Leider ist uns diese Freude nicht vergönnt."

* Stundung und Teilzahlung der Einkommensteuer. Anfolge der verspäteten Einkommensteuerveranlagung sind auch im laufenden Jahre mehrere Vierteljahrsbeträge kurz nacheinander fällig geworden. Wenn auch die Staatssteuerverwaltung die grundsätzliche und allgemeine Zahlung der Einkommensteuer in Teilbeträgen, etwa in Monatsraten, nicht zugestehen kann, so ist sie doch den Einzelpflichtigen aus zur Milderung etwaiger Härten bereit. Das preußische Finanzministerium hat bereits zu Anfang vorigen Monats an sämtliche Veranlagungsbehörden einen Anordnerlaß gerichtet, der die Anweisung enthält: „Wenn infolge verspäteter Abschlüsse der Veranlagung und der dadurch verursachten gleichzeitigen Fälligkeit mehrerer Vierteljahrsraten im Einzelfalle eine unbillige Härte entstehen würde, ist den Steuerpflichtigen hinsichtlich der Zahlungsweise der Steuern durch Bewilligung von Stundung und Teilzahlungen jede zulässige Erleichterung zu gewähren."

* Pflicht für Kriegshinterbliebene. Die Kriegerwitwen und Waisen erhalten, soweit sie nicht Kassenmitglieder sind, bei Bedürftigkeit durch die städtische Kriegshinterbliebenen-Fürsorge freie Arzthebandlung und Heilmittel. Die Ärzteliene sind von Inanspruchnahme des Arztes in Abschlusses der ärztlichen Fürsorgestelle, Al. Steinstraße 3 III, Zimmer 127, einzuholen. Im Bureau liegt das Verzeichnis der in Betracht kommenden Aerzte aus.

* Bedauerlicher Unglücksfall. Von seiten der Reichswehrbrigade 16 (Landesjägerkorps) geht uns folgende Mitteilung zur: In St. Ulrich bei Michelstein, südwestlich Merseburg, lösten sich Sonnabend nachmittag aus einer Maschinenpistole, die von einem Landesjäger des dort stehenden Erntesicherungskommandos gehandhabt wurde, auf unglückliche Weise plötzlich drei Schuß, während sich die Abteilung im Quartier befand. Ein Schuß tötete das 20jährige Mädchen Elise Gaida aus St. Ulrich. Der tiefbedauerliche Vorfall wird gerichtlich untersucht; das Kommando ist vorläufig aus dem Amtsbezirk St. Ulrich zurückgezogen worden.

* Herbstgemüse im freien Verkehr. Mit dem Einverständnis des Reichsernährungsministers wird auch das Herbstgemüse von der Zwangsbewirtschaftung freibleiben.

* Zur Erhöhung der Milch- und Butterpreise. Mit Wirkung vom 1. August sind vom Oberpräsidenten die Erzeugerhöchstpreise für Vollmilch, Magermilch, Butter und Käse erhöht worden. Für die Erhöhung der Milchpreise war einmal die ständige Steigerung der Gestehungskosten (steigende Löhne für das Arbeitspersonal, sowie die höheren sonstigen Unkosten, vor allen die hohen Preise für frischmilchende Tiere) maßgebend, sodann besonders aber auch die Tatsache, daß von den an die Provinz Sachsen angrenzenden Provinzen und Freistaaten mehrere schon längst für Milch höhere Preise als in unserer Provinz zahlen, so z. B. Brandenburg, Anhalt und besonders Berlin, noch heute haben. Damit war die große Gefahr gegeben, daß die Milch aus der Provinz Sachsen herausgezogen und an besser zahlende Großstädte und Industrieorte verschoben. Sachsen gelieferte Milch wäre nicht möglich gewesen, die Milchpreise der Provinz dauernd erheblich niedriger als die der größeren Nachbargebiete gehalten werden. Es hätten sonst bald auch Vertreter einzelner Großstädte der Provinz sich der Ueberzeugung nicht verschließen können, daß im Interesse der Aufrechterhaltung der bisherigen Milchversorgung eine Erhöhung der Milcherzeugerpreise sich nicht mehr vermeiden lasse. Dementsprechend müssen auch die Städte und Landkreise eine Erhöhung der Kleinhandelspreise für Milch vornehmen. Gleichzeitig mußte eine Erhöhung der Butter- und Käsepreise erfolgen, da diese den jeweiligen Milchpreisen angepaßt sein müssen.

* Lebens- und Genußmittel aller Art, auch in Deutschland rationierte, die von Auslandsdeutschen in der Mütterheimat geschickt werden, sind frei von Einfuhrverbot und Beschlagnahme, sofern sie zum eigenen Gebrauch und für Angehörige bestimmt sind und den Bedarf für ein Jahr nicht übersteigen.

* Lebensmittelsendungen für heimkehrende Kriegsgefangene. Nach den Bestimmungen des Reichsernährungsministeriums sind die heimkehrenden Kriegsgefangenen sowie die aus der Zivilgefangenschaft zurückkehrenden als Sonderzuweisung von der Gemeinde, von der sie zum ersten Male in die ordentliche Lebensmittelversorgung aufgenommen wurden, wöchentlich für die ersten sechs Wochen zu gewähren: 1 Pfund Brot, 50 Gramm Fett, 125 Gramm Nährmittel oder Kunstspeisefett und 250 Gramm Hülsenfrüchte. Die Lebensmittel müssen zu den bekannten verbilligten Preisen geliefert werden. Wird den Brotkommissionen der Nachweis erbracht, daß es sich tatsächlich um einen Kriegs- und Zivilgefangenen handelt, so erhalten die Verschickten außer den Reisebrotmarken über 500 Gramm wöchentlich eine besondere Zusatzkarte, die zum Bezuge der Zusatzlebensmittel berechtigt.

* Das amerikanische Hilfswerk für Deutschland hat, wie aus Newyork berichtet wird, nach Anfrage beim Zentralkomitee des Roten Kreuzes in Berlin von diesem unter enger Mitarbeit des Reichsgesundheitsamts und des Reichsernährungsamts in Berlin folgendes mitgeteilt: Bei baldmöglichen Verschiffung nach Deutschland empfohlen erhalten: 400 000 Kisten süßer kondensierter Milch von je 48 Dosen, 300 Tonnen Lebertran, 1000 Tonnen reines Fett, 10 000 Gros Eier für bedürftige Kinder, Kranke und alte Leute. Sodann eine möglichst große Anzahl Frauen- und Kinderunterkleidung. Weiterhin hat das amerikanische Liebesunternehmen sehr großzügig aufgebaut, so beabsichtigt das Rote Kreuz von Zeit zu Zeit berechtigte Wünsche nach den Vereinigten Staaten weiterzugeben, die ihm etwa von geeigneter Stelle zugehen. Vorgesehen sind in Deutschland besonders den Bedürfnissen bei der Verwaltung dieser amerikanischen Hilfsleistungen wunschgemäß zu entsprechen, ist ein Reichs-Ehrenausschuß in Bildung, der den bestehenden Stellen des Roten Kreuzes beratend zur Seite treten soll, und zwar sind dabei die verschiedenen Landesteile gleichmäßig berücksichtigt worden.

* Englische Zigaretten. Zu unserer Warnung vor englischen Zigaretten wird uns aus Fachkreisen geschrieben, daß die englisch-amerikanischen Zigaretten kein Opium oder höchstens einen so geringen Prozentsatz (die chemische Untersuchung ergibt 0,005 Teile) enthielten, daß es sich eindrigte, ein Wort darüber zu verlieren. Eine Umfrage bei den hiesigen größeren Krankenhäusern und vielen Aerzten hat ergeben, daß in Halle bisher kein einziger Fall von Opiumerkrankung oder von Begleiterscheinungen solcher bekannt geworden. Der übermäßige Genuß — wovon in der Tabakzeitung die Rede war — der englischen Zigaretten ist selbstredend ebenso schädlich wie der der deutschen. Ob indessen der dauernde Genuß der englischen schädlicher ist als derjenigen, die z. T. mit „Streckkabaten" jetzt im Handel sind, wird der Raucher wohl am besten am eigenen Körper resp. Gaumen spüren. Darum kann jeder ruhig die englischen Zigaretten genießen, vorausgesetzt, daß er es mit seinem Nationalgefühl in Einklang bringen kann. Im übrigen ist das Ende der Zigarette durch die verbotene Einfuhr ausländischer Fabrikate sowie die völlige Erschöpfung der Tabaklager in Deutschland in aller Kürze zu erwarten.

* Das Walhalla-Theater brachte am Sonnabend die Erstaufführung des sozialen Dramas „Das Gesetz" von dem derzeitigen Hauptschriftleiter des „Vorwärts", Paul Bader. Es ist ein unverfälschtes Arbeiterstück, mit den für ein solches erlaubten Mitteln gezimmert, Immerhin ist der Verfasser, der anscheinend das Zeug zum Dramatiker hat, bemüht, der Wirklichkeit nicht gerade ins Gesicht zu schlagen und Leben zu gestalten, so daß man der starkbewegten Handlung, die mit dem Anzeigen Willen auf dem Niveau einer „Bewegung" verstirnten Berliner Arbeiterfamilie zur Not des Sozialistengesetzes entrollt, nicht ohne lebhafter Teilnahme zu folgen vermag. Der Sieg der Idee über alle Widerstände und Hemmnisse kommt zum Schluß mit einem Optimismus zum Ausdruck, der dem Stück einen Erfolg, der auch hier groß war. Der persönlich anwesende Verfasser wurde lebhaft gefeiert. Unter den Darstellern ragte Walter Gradowitz in der vom Dichter mit besonderer Liebe gezeichneten Rolle des Ewert Stein hervor. Von den übrigen, die ihre Aufgaben ausnahmslos geschickt lösten, verdienen die Damen Frida Prinz-Berndt, Käthe Jungbern und die Herren Marland, Claus, Hahn, Ernst, Fehner, Leufel und Ander genannt zu werden. Es sind nur wenige Aufführungen des Stückes vorgesehen. —ll—.

* Bruno Heydricks Konservatorium für Musik und Theater. Der Unterricht beginnt wieder in vollem Umfange Montag, den 18. August. Bei der Neuorganisation ist mehr noch wie zuvor durch Unterricht in Klassen zu zwei und drei Schülern oder in Doppelklassen zu fünf Schülern den weniger bemittelter Schülern Gelegenheit geboten, das Konservatorium zu besuchen.

* Sein 25jähriges Dienstjubiläum begeht am heutigen Montag der Hausmann Friebe. Probst im Hause J. Lewin hier. Dem Jubilar wurden zu seinem Ehrentage von seiten der Chefs und Angestellten des Hauses wertvolle Geschenke überreicht.

* Brand. Sonnabend vormittag wurde die Feuerwehr nach Kuttelhof 11 gerufen, woselbst auf bisher nicht aufgeklärte Weise die Bodenkammern in Brand geraten waren. Die Wehr konnte nach zweistündiger Tätigkeit abrücken. Der Schaden ist beträchtlich.

* Einbrüche. Am Sonnabend zwischen 1 und 2 Uhr nachmittags wurde im Beamtenkonsumverein, Jülichsdorfer Straße 9, ein Einbruch verübt. Die Täter haben im Laden sämtliche Lebensmittel aus ihren Behältern, auf die Erde geschüttet, auf allem, was sie nicht mitnehmen konnten, herumgetreten und die Lebensmittel außerdem in der mittesten Weise mit Senf beschmutzt. Gestohlen sind Lebensmittel im Werte von 2500 Mark. Auch bei der Firma Ernst Hoffmann, Wareu, sind unter anderem Ueim 2 Zentner Reis, drei Zentner Zucker, 3 Zentner Kartoffeln 50 Brote usw. gestohlen worden, mußten die Täter einen Wagen zum Fortschaffen der Beute benutzt haben. Personen, die irgendetwas über die Täter wissen, bzw. die einen Wagen während der angegebenen Zeit vor dem Beamtenkonsumverein gesehen haben, werden ersucht, diesbezügliche Mitteilungen an die Kriminalpolizei, Zimmer 36 oder 37, gelangen zu lassen. — In vergangener Nacht wurde eine Schaufensterscheibe einer Firma in der Gr. Steinstraße zertrümmert und mehrere im Schaufenster ausgestellte Silberwaren entwendet. Die Diebe sind noch nicht ermittelt.

* Selbstmord. Ein 46 Jahre alter Schraubendreher verübte dadurch Selbstmord, daß er sich auf dem Bahnsteig des Halbestellers der Straßenbahn vor den Wagen, die die Maschine eines heranfahrenden Zuges warf. Die Leiche ist nach dem Gertraudenfriedhof übergeführt worden.

* Hitzschlag. Gestern nachmittag wurde auf der Bürstelmiere ein 50 Jahre alter Arbeiter vom Hitzschlag betroffen. Es wurde mittels Krankenwagens der Klinik zugeführt.

* Hallischer Lehrerverein. Dienstag abend 8 Uhr findet im Festsaal des Reform-Gymnasiums eine Vereinsversammlung statt, in welcher Herr Seminarlehrer Schiele (Eilenburg) über die Frage der Lehrerbildung sprechen wird.

* Der Handwerker-Meister-Verein veranstaltet Mittwoch im Neumarkt-Schützenhaus ein Konzert und Sonntag eine Besichtigung der Kläranlage Trotha, an welche sich ein gemütliches Beisammensein im Zentner Gasthaus in Gertha anschließen soll. Treffpunkt 8 Uhr Haltestelle Seebener Straße.

* Verein der Gastwirte von Halle und Umgegend. Mittwoch nachmittag 3 Uhr große allgemeine öffentliche Gastwirtsversammlung in den Hallischen. Vortrag des Verbandsdirektors Dr. Weißkamm vom Deutschen Gastwirtsverband Berlin über die Zukunft des deutschen Gastwirtsgewerbes.

* U-T-Lichtspiele, Leipziger Straße. „Kreuziget sie!" heißt der neue Film der Woche. Ein Werk, das den Beschauer von Anfang bis zu Ende durch seine spannende Handlung zu fesseln weiß. Die rassige, schlanke, biegsame Viola Negri ist Trägerin der Hauptrolle. Sie bezaubert ihre künstlerischen Gaben, die nicht nur tiefes Empfinden, sondern auch eine staunenswerte Vielseitigkeit zeigen. Ihre Partner sind Harry Liedtke und Albert Bartig. Das reizende Lustspiel „Meine Tochter, deine Tochter" sorgt daneben für ungetrübten Humor. Vervollständigt wird das Programm durch die neuesten Wochenberichte.

* Im Apollo-Theater gelangt vom Dienstag an an sechs Abenden „Die Förster-Christel" von Georg Zarno (mit Fr. Hertl Janowly in der Titelrolle) zur Aufführung.

# Aus der Umgebung.

* Brehna, 16. August. (Lehmstampfbauten.) In der gegenwärtigen Zeit der schwierigen Transport- und Kohlenverhältnisse hat sich die hier gebildete gemeinnützige Baugenossenschaft entschlossen, Lehmstampfbauten auszuführen. Der Bau von 40 Einfamilienwohnhäusern in Lehmstampfbau ist gegenwärtig in vollem Betriebe.

* Frankenhausen, 16. August. (Die Sitzordnung der Stadtväter) bildete den Gegenstand einer lebhaften Aussprache der jüngsten Stadtratssitzung. Der erste Bürgermeister hatte die Sitze nach der Parteizugehörigkeit geordnet. Der Stadtrat wünschte aber die Parteipolitik im Stadtparlament und beantragte die frühere Ordnung, bei der nach dem Alter gesetzt wird.

* Herzberg, 17. August. (Ein Schadenfeuer) zerstörte in Altherzberg das gesamte Besitztum des Landwirts Krenzel sowie die anliegenden Wohnhäuser der Frau Mühlenbesitzer Lüdecke. Ferner griff das Feuer noch auf die Scheunen des Landwirts Weber und des weiter 150 Meter entfernt wohnenden Landwirts Tanneberger über. Nur mit großer Mühe konnte das Großvieh gerettet werden. Eine Menge Kleinvieh verbrannte.

* Delitzsch, 16. Aug. (Die Stadtverordneten) beschlossen mit 17 gegen 10 Stimmen die Finanzierung des Arbeiterrats vom 1. September ab einzuführen.

* Dessau, 17. August. (Das teure Gas!) Der Preis des Gases soll durch einen neuen Vertrag der Stadt mit der Dessauer Gasgesellschaft auf 48 Pfg. je Kubikmeter bemessen werden. Das ist mehr als das Dreifache des bisherigen Preises!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19190818027/fragment/page=0001

## Familien-Nachrichten

Christa.

In herzlicher Freude zeigen die Geburt eines

**gesunden Mädels**

an **Hermann Hoebel** und **Frau Frieda** geb. Lampe.

18. August 1919.

---

**Frieda Vo[illegible]länder**
**Fritz Sch[illegible]litz**

grüssen als **Verlobte.**

Halle a. S. Steinfahrt.

August 1919.

---

**Adolf Henckel**
**Martha Henckel geb. Winkler**
Vermählte.

Parkstrasse 13. 18. August 1919.

---

**Rudi Witzel**
**Frau Hede Witzel geb. Weiße**
Vermählte

Halle an der Saale, den 15. August 1919

---

Am 16. August, abends 9 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unser lieber, hoffnungsvoller weiter Sohn, Bruder und Schwager, der Schmied

**Walter Koch**

durch eine vor 3½ Jahren im Felde zugezogenen schweren Herz- und Nervenkrankheit im noch nicht vollendeten 24. Lebensjahre.

Dies zeigen schmerzerfüllt an

**Hermann Koch**, Schmiedemeister, und **Frau Elberte** geb. Görling nebst Angehörigen.

Halle a. S., Dieskauer rker. 11. Quelfs b. Neuben und Magdeburg.

Beerdigung Mittwoch den 20. August, nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes.

---

Heute nacht entschlief sanft nach längerem Leiden mein lieber Mann, unser lieber Vater und Schwiegervater

Kaufmann

**Paul Eckardt**

im 58. Lebensjahre. — In tiefem Schmerz

**Emma Eckardt** geb. Scheffler
**Robert Wendenburg, Else Wandenburg** geb. **Eckardt**
**Margarete Eckardt, Karl Eckardt.**

Beerdigung findet Dienstag 2 Uhr auf dem Südfriedhof von der Kapelle aus statt.

---

Am 16. August starb durch Unglücksfall mein lieber Sohn, unser guter Bruder, Schwager und Bräutigam

**Erich Krüger**

im 27. Lebensjahre.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Halle, Bernburgerstr. 18.

Die Beerdigung findet Dienstag den 19. Aug. 3 Uhr von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt.

---

Gestern nachmittag 2¼ Uhr verschied nach langem, schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater im 52. Lebensjahre, der

Kaufmann

**Otto Kopsch.**

Dies zeigt tiefbetrübt an

**Alma Kopsch** geb. Förster nebst **Kindern.**

Halle, den 18. August 1919.

Die Beerdigung findet Mittwoch, nachmittag 2 Uhr, von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt.

---

**Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.**

Sonntag Morgen 2 Uhr verschied plötzlich und unerwartet nach schwerem mit Geduld ertragenem Leiden unsere liebe gute treusorgende Mutter

**Frau verw. Berta Bitschke**

geb. Unandt

im vollendeten 51. Lebensjahre.

Büschdorf, den 18. August 1919.

In unsäglichem Schmerz zeigen dieses an im Namen aller Hinterbliebenen

**Marta, Ella u. Amanda Bitschke.**

Die Beerdigung findet Mittwoch 4 Uhr von der Kapelle des Friedhofes in Büschdorf statt.

---

Am Sonntag, den 17. d. Mts., nachmittag ½2 Uhr verschied plötzlich und unerwartet meine heißgeliebte und unvergeßliche Frau, Tochter und Schwester, Frau

**Hedwig Georgi**

geb. **Voigt**

im 44. Lebensjahre.

In tiefster Trauer

**Max Georgi**, seit 4½ Jahren in russischer Gefangenschaft (in Sibirien).

Frau **H. Voigt** als Mutter.

**Bruno Voigt** als Bruder.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

---

Heute früh 5½ Uhr entschlief sanft und ruhig meine herzensgute Mutter, Schwester, Großmutter und Urgroßmutter, Frau

**Christiane Henze**

geb. Lehmann

im Alter von 83 Jahren.

Halle a. S., den 18. August 1919.

Im Namen aller Hinterbliebenen

**Frau Ida Ebert**

geb. Henze.

---

**Von der Reise zurück!**

**Privatdoz. Dr. Kreise**

Leitender Arzt der Heilanstalt Weidenplan. [4492

---

Am Sonnabend abend 7 Uhr wurde unser heißgeliebter, braver, strebsamer Sohn, lieber Bruder Schwager und Onkel der Kaufmann [*

**Walter Fiedler**

aviatik Flieger bei Fea 14

im 29. Lebensjahre im hiesigen Diakonissenhaus durch einen sanften Tod von seinem langen qualvollen mit seltener Geduld ertragenen Leiden erlöst.

Um stille Teilnahme bitten

**Familie Herm. Fiedler**, Lok.-motivführer, Weißenfels,
**Frau Frieda Wolf** geb. Fiedler, Halle a. S., Torstr. 17,
**O. Bauermeister u. Frau Otto** geb. Fiedler, Halle a. S., Torstr. 63,
**Hugo Fiedler u. Frau** geb. Wolf, Hilterfeld,
**Paul Müller u. Frau Martha** geb. Fiedler, Wiegerodorf, Südh.,
**Frau Anna Winter** geb. Fiedler, Cöthen, Anh.

Die Beerdigung findet Dienstag den 19. August, 3 Uhr nachmittag, von der Kapelle des Südfriedhofes in Halle aus statt.

---

Gestern, Sonntag vorm. 9½ Uhr, entschlief sanft nach langem, geduldig ertragenem Leiden unsere herzinnig geliebte, hoffnungsreiche Tochter, mein einziggutes, treues Schwesterchen, unsere liebe Enkelin, Nichte und Cousine [*

**Elsa Weber**

kurz vor Vollendung ihres 20 Lebensjahres. Wer sie kannte, fühlt unseren tiefen Schmerz.

Halle, Böllbergerweg 11, II.

**Wilhelm Weber,**
**Frau Emma geb. Kreissel,**
**Willy Weber.**

Die Beerdigung findet Mittwoch 3 Uhr nachm. von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

---

Heute vormittag 10¼ Uhr entschlief sanft nach schwerem Leiden meine herzinnigstgeliebte, treusorgende Tante und Grosstante z4995

**Frau verw. Käthe Immermann**

geb. Buddig

im 70. Jahre ihres schaffensreichen Lebens.

Wetzlar, Halle, den 15. August 1919.

In tiefer Trauer

**Frau Auguste Kneip** geb. Buddig.

---

Am Sonntag, den 17. August, entschlief nach schweren Leiden unser lieber kleiner

**Herbert**

im Alter von 9 Jahren.

**Cröllwitz**, den 17. August.

**Familie Carl Städler,**
nebst Anverwandten.

Beerdigung findet Mittwoch nachm. 4 Uhr statt.

---

**Danksagung.**

Bei dem Hinscheiden unseres lieben, herzensguten Töchterchens

**Elfriede**

sagen wir allen Verwandten, Bekannten und den lieben Paten unseren herzlichen Dank. Herzlichen Dank Herrn Direktor Paul Keller nebst Frau und Mutter für ihre liebevolle Bemühung und Beweise an unserem lieben Töchterchen Elfriede. Besonderen Dank Herrn Pastor p. Brücker für die trostreichen Worte in der Kapelle und am Grabe.

Halle den 18. August 1919.

**Julius Schmidt nebst Frau und Kind.**

---

Beim Hinscheiden meines teuren Mannes sind mir und meinen Kindern so unendlich viele Beweise der Teilnahme, Liebe und Verehrung für den Dahingeschiedenen zugegangen, die unsern Herzen aufrichtig wohlgetan haben. Ausser stande, jedem einzelnen zu danken, möchten wir auf diesem Wege allen denen

**unsern herzlichen Dank**

zum Ausdruck bringen, die uns durch ihre Teilnahme erfreut haben. [z4998

Dieskau, den 15. August 1919.

**Ulla von Bülow**
geb. von Bülow
im Namen aller Hinterbliebenen.

---

**Von der Reise zurück.**

**Dr. med. Junghans,**
Homöopath. Spezialarzt.

---

**Kakao, garant. rein** . . . 1 Pfund 12.00
**Kaffee Mischung** reiner Kaffee mit Kurzgut 1 Pfund 2.80
**Tee, feinster Gemischung** . . . . 1 Pfund 15.00

Gleichzeitig teilen wir unserer geschätzten Kundschaft mit, daß wir nach Beendigung der Reparaturen unserer Kaffeerösterei wieder unsere bereits in tausenden Familien bekannten und anerkannten bekannten gesetzlich geschützten Marken

**Bornscheins Halloren-Edelkaffee**
**Bornscheins Halloren-Kaffee**

Ende dieser Woche zum Versand bringen. e24

**Otto Bornschein & m. m. Mittelstr. 21.**

---

**Musterzeichnungen**
auf alle Stoffe
**R. Thalmann, Schmeerstr. 15.** [4842

---

**Fixsauber**
**Münchener Kindl**
**Waschblitz**

die besten Waschpulver, markenfrei vom K.-A. genehmigt, im Großvertrieb

**Paul Probst, Leipzig,** Tessaerstr. 18, Fernspr. 2546.

---

**Angebot!**

**Speisezimmer**
**Herrenzimmer**
**Damenzimmer**
**Schlafzimmer**
**Küchen.**

**Ca. 150 Zimmer**

in einfacher bis ganz reicher Ausführung.

Möbelfabrik

**Albert Martick Nachf.**

Inh. Richard Ziemer,

**Halle a. S.,**

Alter Markt 2. (1563

---

**Tapet.-Kleister**

auch zum Kleben von Tafel-Abreißen vorzüglich geeignet, nicht durchschlagend

ohne Bezugsschein empfiehlt

**Farb.-Kramer,**

Mittelwache

9/10.

Tel 1465.

---

**Reinigt das Blut!**

Altbewährt ist **Hennigsen's Birkenpriden-tee** Paet. Mk. 3. bei Gicht u. Rheuma Vollständig sumpfischer vorbeugend. Gesundheitstee. **Engel-Apotheke u. Bahnhofs-Apotheke.**

---

**Neue Modenzeitungen**

einzeln u. im Abonnem.

**Otto Hendels Buchhandlg.**

**Gustav Ehlers,**

Markt 24. 1147

---

**Batistkragen**

für

**Blusen u. Jacken.**

Sieter Eingang v. Neubau, sehr preiswert. tofU

**H. Schnee Nchf.**

**Gr. Steinstraße 84.**

---

Dauerhafte

**Portemonnaies**

in prima Leder und jeder Ausführung

**H. Krasemann**

nur **W.** Schmeerstr. 19.

---

**Körbe**

für Obst, Gemüse und Kohlen liefert (a6129

Otto Müller, Korbwarenfabrik, Corbetha, Bahnh.

---

Zigarren, Zigaretten, 9 35 ord. Nachprüfg. Gratisliste bei **Zumpel, München 201.**

---

## Familien-Wäsche

nach Gewicht

**nass, getrocknet, gerollt**

in anerkannt vorzüglicher Ausführung.

:: **innerhalb 5 Tagen.** ::

Dampf- Waschanstalt **„Victoria“,**

Dessauerstrasse 5. — Fernsprecher 1098.

---

### Vermietungen

**Hausm.-Wohnung.**

In besserem Hause, 3 Tr., 3 Stuben, Küche, Speise-, Mansard., Bodenk., Keller, wird Nachmieter, möglichst ältere oder kinderl. Leute, für möglichst bald gesucht.

**Eberti,**

Mühlenstraße 24.

Verbindungsb. im Norden

**6 Zim.-Wohnung.**

Bad, Gas (kein Elektr.) p. 1. 4. cv. früher 2. p. Miete 2000 M. Sofo. Reft. kann Einrich. auf Wunsch kauf. m. übern. Sachie, Dresdenerstr., Silbermannstraße 16.* 86, Wohn. an ältere Leute zu vermieten Saalberg 16.

**Möbl. Zimmer.**

**Sehr gut möbl. Zim.** an nur bess. soli. Herrn zu 9. Wielandstr. 27, 1 Tr. r.

**Elegant möbl. Zimmer m.** 8. m. mod. Hause für 40. geb. solid. Herrn zum 1. 9. frei Sophienstr. 1, 2 Tr. l.

**Elegant möbliert. Zimmer** zum 1. September zu vermieten * Ratherstr. 9, bei Korn.

**Laden, Magazine etc.**

**Räume**

z. Unterstellen v. Möbeln zu vermieten. (D1899

**Schwende, Beesenerstr. 12.**

**Pferdestall u. Hof,** 3 Str. zu vermieten

Torstraße 30, 1 Tr. links.

**Große, kühle Keller-Räume**

mit Gleisanschluß zu verm. Zu erfragen Landsbergerstraße 7, im Kontor.

**Gutgeh. Materialwaren-Geschäft** zu verm. Off. unt. N. 903 an d. Exp. d. Bl.*

**Miet-Gesuche**

**3 bis 5 Zim.-Wohn.**

v. kinderl. Ehep. 1. 10. ges. Angeb. an Ing. Schaffert, Bernburgerstraße 31. 1 Tr.

Suche für m. Geschäft (2 Leute) per 1. 10. od. spät.

**2 bis 3 Zimmer-Wohnung**

z. Preise bis 600 M. Gefl. Off. an Eugen Schwarzer, Kaufmannsstraße 1. Telephon 2126.

**Möbl. Zimmer** ohne Kost per 1. 9. gesucht. Ang. an Konditorei Wilhelm, Leipzigerstraße.

**Möbl. Wohnung,**

3 Zimmer, Küche u. Zubeh., sucht Bürochef Diehl, Stadttheater.

Ehepaar sucht im Norden **möbl. Wohn.** b. 2 Zim. u. Küche. Schriftl. Ang. nach Richard Wagnerstr. 27, II.

**Diemitz!**

Suche zum 1. Okt. einen **Raum zum Möbelunterstellen.** Gefällige Angebote mit Preisangabe

**A. W. Friedrich,**

Lemitz, Bertinerstr. 11.

**Laden**

event. mit Einrichtung in verkehrreicher Gegend sofort gesucht. Gefl. Angebote, Offert. unter U. 738 an d. Exped. d. Blattes.

**Kleiner Laden,**

welcher sich als Zigarrengeschäft eignet, zu mieten gesucht. Off. unter A. 801 an die Exped. d. Blattes.

**Ein Laden im Zentrum**

zu mieten oder Blumengeschäft zu verkaufen.* Off. u. O. 894 an d. Exp.

**Niederlage od. Keller**

sofort zu mieten gesucht. Gefl. Off. unter 33, Neumarktstraße.

Suche sofort, nächste Nähe Marktplatz, 2. 11. **heizen trockenen Raum**

als Bücherwerth, Off. an Schubert, Schweizerstraße 8, II

**Wohnung,** 5 Zim., Küche u. Zubeh., per 1. 10. od. 1. 11. 3 Zim., Küche u. Zub. z. tauschen bei Ang. nach Wettin, 15 z. Erf. z.

Braunpoor sucht Wohnung.

**Keller,** Mühlweg 33.

Witwe sucht **Zimmer,** 2. 11. sucht sofort möbl. Zimmer.

**Rudolf**

Forschneider, 2 Tr. links Beamter (Schwabe), sucht per 1. 9. Schlafstelle, bill. möbl. Zimmer, event. 2 3. Ang. m. Preis bei. an **Brückner,** Leipzigerstr. 31, pt.

Restaurant Kestner,

**Wohn.-Gesuch!**

**3 bis 5 Zim.-Wohn.**

von einz. ruhigen Leuten sofort od. spät. ges. Off. an Müller, Preiserstraße 12, 3 Treppe.

Möbl. Zim. u. Schlafz. von 2 kinderl. L. 1. 9. gesucht. Angeb. an Willy Hannich, Merseburg, Friedrichstr. 22.

**Offene Stellen**

**Männliche**

**Haarnetzimporteur**

(sterk konkurrenz. Preise) sucht tüchtige Vertreter, a. Friseur, welche auf eigene Rechnung den Vertrieb an Detaillgeschäfte übernehm. Hoh. Verdienst, kein Risiko. Erforderlich Kapital mindestens 500 Mark Anfrag. unter Z. Z. U. 267 an Rudolf Mosse, Elberfeld.

**Kriegsinvaliden, Hausierer, Hausiererinnen,**

ersteren hohen, dauernden restlos Verdienst d. Sommerin den ausgekämmten Haarwaaren a. gr. Kundschaft. Verkauf eines ganzbaren Massenartikels der in jed. Haush. gebraucht wird.

**J. Voigt, Barmen,**
Wichlinghauserstraße 60.

Tüchtiger

**Friseurgehilfen**

sucht sofort.

**W. Teichert, Leuna-Werke** bei Merseburg.

Suche für 1. Oktober

**Schweizer**

für Stall u. noch 12 Milchkühen 15 Jungvieh und 15 Schweinen Stall sehr bequem. Beuse m. g. Zugehör. Off. bitte u. N. 7867 an die Exp. d. Bl. a6140

**Maurer**

werden angenommen

**Otto Spitzer,**

a4883 Baugeschäft.

Zu erfragen Badorei 1.

**Ordentl. Hausdiener**

gesucht „Drei Könige“, Mt. Plauerstr.

Tücht. Klempner u. Installateur stellt ein Hugo Weiß Göbenstraße 2.

**Lagerräume**

**mit großem Hof, Südviertel od. Bahnnähe**

bevorzugt, zu **mieten** resp. zu **kaufen gesucht.** Ausführliche Offerten unter **T. 8297** a. d. Exp. d. Bl.

---

**Kontorist,**

branchekundig, auch der Getreide-, Futter- und Düngemittelbranche zum sof. Antritt gesucht.

**Centralgenossenschaft Halle a. S.,**
**Zweigstelle Herzberg (Elster).** fa6183

---

**Werkzeugschlosser**

von Armaturenfabrik für d. Revolverdreherei

in dauernde Stellung gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Lohnforderungen unter **U. A. 1149 an Rudolf Mosse,** Leipzig. a5908

---

**Kesselschmiede**

stellen ein

**Wegelin & Hübner A.-G.**

Thüringerstr. 17. a1493

---

**Tüchtige Tischler**

für weiße und fournierte Möbel, sowie **tüchtige**

**Modelltischler** in dauernde Stellung sucht [b03425

**Eduard Gehlwein,** Modellfabrik, Merseburg, S.

---

**Generalvertretung.**

Für den Reg.-Bez. Merseburg wird ein

**tüchtiger Herr,**

welcher an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, zur selbständigen Uebernahme meiner Generalvertretung gesucht.

Es handelt sich um epochemachende Artikel, welche bereits in einem großen Teile Deutschlands mit durchschlagendem Erfolge vertrieben werden.

Nur Bewerber, welche über la Referenzen und über ein flüssiges Kapital von Mk. 100 000 verfügen, wollen sich melden unter **H. 8798 d. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 35.**

---

**Bei Grossisten eingeführter erstklassiger Vertreter**

für unser **la Fussbodenöl** gesucht. [ei111

**Parfi-Oel-Gesellschaft m. b. H.,**
Hamburg-Schiffbek, Hermannstr. 10.

---

**Vertreter u. Agenten**

für den Verkauf von Zahnfüllungen i. Fläschern an **Großverbraucher u. Kleinhändler** bei gutem Verdienst sofort gesucht. Offert. m. Referenzen unt. **H. V. 5599** bef. **Rudolf Mosse, Hamburg.**

---

Erstklassiger

**Damenfriseur**

sofort gesucht.

**Fritz Diller, Gr. Steinstr. 56.** b5014

---

**Zum Vertrieb eines musikalischen Monatsheftes sollen**

**Platz-Vertreter**

eingerichtet werden. Da es sich um eine, jeden Musikfreund fesselnde Neuheit handelt, sind die Hefte spielend verkäuflich.

Nur erste Kräfte oder Firmen, welche die Abonnentenwerbung mittelst Untervertreter planmässig organisieren können, wollen ausführliche Offerte unter Nachweis ihrer Befähigung, unt. Noten 206 an Haasenstein & Vogler A.-G., Leipzig, einreichen. Hohe Verdienstmöglichkeit! (hs707

---

**Apotheker-Eleve**

gesucht.

**Kronen-Apotheke,** Burgstraße 3.

---

**Zitherspieler**

gel. **Erdener Treppchen,** Mt. Klausstr. 7.

---

**Laufbursche**

sofort gesucht

**Zentral-Bazar,**

Gr. Ulrichstr. 51.

Kriegsbeschäd. verbeten.

---

**Buchhalter**

für Steuerlehrbetrieb 1. Oktober gesucht. Angebote m. Gehaltsanspr. u. K. T. 1145 an **Rudolf Mosse,** Braunschweig 1 erbeten. a4902

---

**Lauftbursche**

für halbe Tage sofort gesucht.

**Ullmann,**

Krukenerstraße 17.

---

**Malergehilfen**

stellt ein **C. Völter,** Wettinerstraße 26. 1145

---

Krätiger

**Arbeitsbursche**

für sof. ges. Zu melden m. Arbeitsbuch Sonntag früh in d. Wolfenhaus-Apotheke.

---

**Zuverlässigen Geschirrführer**

sucht **Friedrich Brandt,** Fouragehandlung, Zentralschlachthof 22.

---

Eifrigen wird ein ordentl. Jägerbursche, 2.

---

**Halle u. Umgegend.**

**Geeignete Herren** z. Uebernahme der Vertretung ein. Vers.-Art.-Geschäfts für jeden. Umfang. Hoh. Nebenverd. sofort gesucht. Off. u. O. 914 an d. Exp.

Suche sofort

**älteren Mann**

l. leichte Arb. zu fl. Pferd. **Paul Crenzmann,** Taliste 2.

---

**2 bis 3 redegew. Herren** zum Besuch von Landwirt. bei sehr hohem Verdienst sofort gesucht. Off. unter H. 838 an die Exp. d. Bl.

---

**Tüchtige Mühlenfischler**

für Montagearbeiten sof. gesucht a6324

**Mühlenwerke Beudig-Weißenfels 6.**

---

**Postpaket-Versand**

**Vertreter gesucht**

für den provisionsweisen Vertrieb von vorzüglichen Nährmittel nachnahmefreien (Schokolade, Kakao und bunt. Zigaretten). Hohe Provision. Eilanfragen unter K. G. 2171 an **Rudolf Mosse,** Köln. ma1911

---

**Neuheit für Raucher**

D. R. G. M.

Zigarettenhalter.

**Gen.-Vertr. gesucht.**

**Wilh. Schümann,**
Hamburg 22, Oberaltenallee 11.

---

**2 Tischler**

auf Schlafzimmer u. Küch. stellt ein **M. Böger,** a6193 Möbeltischlerei, Dölau, Heidebreer 19.

---

Krätiger

**Schuljunge**

zum Wegelaufen gesucht.

**Adolf Böning,**

Landwehrstraße 19.

---

**Arbeitsburschen**

sucht **Halle, Hangerstraße 4.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19190818027/fragment/page=0002

# Das Heiligtum des Herzens.

Roman von Hedwig Courths-Mahler.

(Nachdr. verb.) 119

Seine Sorge und Unruhe war um so größer, als er wußte, daß sie nur bescheidene pekuniäre Mittel mit sich genommen hatte. Aus ihrem Schreibtisch hatte sie ihr Toilettengeld, einige tausend Mark, mit sich genommen und außerdem neben den nötigsten Kleidungsstücken nur wenige ihr gehörige Schmuckstücke, deren Wert auch nur einige tausend Mark repräsentierten.

Da sie einen ständigen Reisepaß nach Deutschland hatte, weil sie zuweilen ihre dortigen Verwandten besuchte, nahm er an, daß sie sich auf ihrer Flucht nach Deutschland gewandt hatte. Er bepeschierte an ihre Verwandten, die gräfliche Familie Dornau — die Fürstin war eine geborene Komtesse Dornau — ließ forschte nach ihrem Verbleib. Man versicherte ihm ehrenwörtlich, daß niemand die Fürstin und ihr Kind gesehen, noch von ihr gehört habe. Er setzte Himmel und Hölle in Bewegung, um ihren Aufenthalt zu erfahren. Auch reiste er selbst sofort ab und suchte und forschte nach ihr — alles vergebens. Sie hatte es gut verstanden, ihre Spuren zu verwischen wie etwas Wesenloses.“

„Und hat man nie mehr von ihr gehört?“

„Doch. Nach zwei Jahren, die mein Onkel, rudelos nach ihr forschend, verbracht hatte, erhielt er plötzlich von ihr selbst ein längeres Schreiben aus einer kleinen deutschen Stadt — aus einem Krankenhospital. Diesem Schreiben lag ihr Totenschein bei. Sie war in diesem Hospital verstorben an einer Herzkrankheit — im Volksmund heißt es, am gebrochenen Herzen. Wie er in Erfahrung brachte, hatte sie vor einigen Wochen dies Hospital aufgesucht, ganz allein. Sie war mit einem Zuge in dieser Stadt angelangt, niemand wußte, woher, und hatte sich vom Bahnhof gleich in das Hospital begeben — eine schon vom Tode Gezeichnete, die nur gekommen war, um zu sterben, ganz allein unter fremden Menschen. In ihrem Briefe an meinen Onkel schrieb sie, daß sie trotz allem nie aufgehört habe, ihn zu lieben und daß ihr Herz gebrochen sei, weil sie sich hatte von ihm losjagen müssen nach dem Schimpf, den er ihr angetan habe. Sie beschwor ihn in dringendster Weise, ein anderes Leben zu beginnen, seiner wilden Neigungen Herr zu werden und nicht noch tiefer in den sittlichen Morast zu versinken, in der er durch seine Zügellosigkeit geraten sei. Ihr Kind habe sie vor ihm in Sicherheit gebracht. Es solle in einer reinen Atmosphäre aufwachsen, und sie habe dafür gesorgt, daß es eine vorzügliche Erziehung genieße. Ihre Tochter befinde sich in einer Umgebung, wo ihr die liebevollste Fürsorge zuteil werde. Und sie habe sich von ihrer Tochter getrennt, weil sie wisse, daß sie nur noch wenige Tage zu leben habe. Sie wolle allein und einsam sterben, damit er nach ihrem Tode seine Tochter nicht bei ihr finden könne. Er werde diese erst wiedersehen, wenn sie erwachsen sei, wenn ihre Erziehung beendet sein würde. Wenn sie dann in sich gefestigt sei und in sich selbst einen sittlichen Halt habe, dann werde sie sich bei ihrem Vater melden. Auf seinen Wunsch werde sie dann zu ihm zurückkehren, und er möge dafür Sorge tragen, daß er dann nicht die Augen vor seiner Tochter niederschlagen müsse. Sie bat ihn um Verzeihung, daß sie ihm seine Tochter vorenthalten müsse auf so lange Zeit. Aber die Angst und Sorge um ihr geliebtes Kind habe sie dazu bestimmt. Es dürfte nicht in der unreinen Atmosphäre seines Vaterhauses aufwachsen. Das zu verhüten habe sie für ihre Mutterpflicht gehalten. Sie verzeihe ihm alles, was er ihr angetan habe, und bitte ihn noch ein letztes Mal, sich von seinem ausschweifenden Leben loszulösen, damit sich eine Tochter einst stolz zu ihm bekennen könne.

Sie hat in dem Briefe auch den genauen Zeitpunkt bestimmt, an dem er Kunde von seiner Tochter erhalten werde. Nur dann werde er früher Nachricht bekommen, wenn seine Tochter vor diesem Zeitpunkt sterben werde. Solange er diese Nachricht nicht bekomme, dürfe er überzeugt sein, daß sie gesund sei und sorglich behütet aufwachse. Mit einem letzten Segenswunsche für ihn und der Bitte, er möge ihren innigen, heißen Wunsch erfüllen und ein anderer werden, schloß das Schreiben.“

„Und wie nahm dein Oheim dieses Schreiben auf?“ fragte der Graf leise und ernst gestimmt.

Der Fürst zuckte die Achseln.

„Zuerst war er vor Verzweiflung über ihren frühen Tod, an dem er sich schuld fühlte, ganz sinnlos. Er klagte sich in härtesten Worten an, einen Engel gemordet zu haben. Mein Vater mußte ihm gewaltsam die Pistole entwinden und der er in der Raserei seines Schmerzes seinem Leben ein Ende machen wollte. Ungezügelt, wie sein ganzes Temperament, war auch sein Schmerz.

Danach brach er fassungslos zusammen, um sich dann wieder aufzuraffen und sich auf die kleinen deutschen Städt zu reisen, wo seine Gemahlin geflohen war. Er fand nichts von ihr als einen schlichten Grabhügel und wenige Habseligkeiten.

Ihre Verwandten, die auf ihren Wunsch telegraphisch von ihrem Ableben verständigt worden waren, hatten das Begräbnis angeordnet und sie zur Ruhe bestattet. Dann waren sie wieder abgereist. Vergeblich stellte mein Oheim abermals Nachforschungen an nach dem Verbleib seiner Tochter. Er suchte auch die Verwandten seiner verstorbenen Gemahlin auf und unterzog sie einem Verhör. Sie hatten aber keine Ahnung, wo die Fürstin die zwei Jahre nach ihrer Flucht geweilt und wo sie ihre Tochter untergebracht hatte. Kurzum, es fand sich keine Spur von seiner Tochter. Er bezahlte eine Anzahl Detektivs, erließ in allen Zeitungen Inserate und arbeitete mit allen möglichen Mitteln — vergebens.

Bis heute ist keinerlei Nachricht von seiner verschwundenen Tochter eingetroffen, und so kann er wenigstens überzeugt sein, daß sie noch am Leben ist. Er wartet nun auf den Tag, da sie sich freiwillig bei ihm melden wird. Doch dieser Tag liegt noch in Jahre hinaus.“

„Und wie hat sich dein Oheim nun mit alledem abgefunden?“

Als alle seine Nachforschungen nichts fruchteten, bäumte er sich zunächst im wilden Trotz gegen das Schicksal auf und verfiel auf einige Zeit wieder seinem ausschweifenden Leben, um sich zu betäuben. Dann wurde er eines Tages schwer krank — wohl das erste Mal in seinem Leben. Und während dieser Krankheit ließ er sich auf demselben Lager betten, auf dem seine Gemahlin in jener Nacht geruht hatte, als er mit seinen Kumpanen in ihr Schlafzimmer eindrang. Und diese Krankheit brachte ihn endlich zur inneren Einkehr und läuterte seinen Charakter. — Wochenlang war er an das Bett gefesselt und hatte Zeit, über sich nachzudenken. Und dann ließ er das lebensgroße Porträt der Fürstin seinem Krankenlager gegenüber aufhängen. Es war in der Zeit gemalt worden, als er in den ersten glücktrunkenen Flitterwochen mit ihr lebte. Sie muß wirklich eine holde, süße Schönheit gewesen sein. Meine Mutter schwärmte davon. Sie hat das Schicksal der jungen Fürstin ehrlich bedauert.

In den Tagen seiner Krankheit besuchten meine Eltern den Fürsten oft, und sie konnten sich vor Staunen nicht fassen, wie vollständig er sich verändert habe. Er las das letzte Schreiben der Fürstin wieder und wieder. Seine Augen hingen an ihrem Bild, und er sprach mit ihm, als sei es bis die Fürstin selbst. In den rührendsten Worten bat er um ihre Verzeihung, gelobte ihr Besserung und versprach ihr, daß seine Tochter sich seiner nicht zu schämen haben sollte, wenn sie zu ihm zurückkehrte.

(Fortsetzung folgt.)


Von Dienstag den 19. August cr. ist zu haben:

**Ludendorff: Meine Kriegs-Erinnerungen 1914—1918.**

In Halbleinen Mark 30.00, in Halbleder Mark 42.50, in Ganzleder Mark 200.00 zuzüglich 10% Teuerungszuschlag.

**Albert Neubert, Buchhandlung, Poststrasse 7.**

Garten-Burschen, 15—16 Jahre, sucht Stellung. Zuschriften 94096.*

**Kesselschmiede und Stemmer** bei gutem Lohn sofort gel. **Kesselfabrik Feger,** Ammendorf, 48189

**Reeller Erwerb!** Durch Uebernahme eines vornehmen Versandgeschäft, in vorm. erstklass. Empfehlungen eingerichtet wird, bietet sich einem arbeitsfreudigen Herrn einmalige Existenz. Das Geschäft, welches ohne Vorkenntnisse, für Dame oder Herr, ohne Betriebsgefahr betrieben werd. kann, ist an Hand der nötigen Anleitung, ohne Vorkenntnisse zu führen und bringt guten Verdienst. Zur Einrichtung und Führ. d. Geschäftes sind 300 Mark erforderlich. Gefl. Angebote sind zu richten unter X. E. 471 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Erfurt.

Stuhlmacher z. neue Arbeit i. Wittb. Obit. Dessowerstr. 2a Wilhelmsbau.

**Leute z. Pirnenpflück.** gesucht. Stoye, Weberschor 9.

**Vertreter** gesucht von kaufmännischer Fachzeitschrift für Halle a. S. Gefl. Anerbote u. T. F. 317 an **Ruvaz** (Rasenstein & Vogler A.-G.) Hamburg. hs760

Suche

**Ia. Damenfriseur** per sofort oder 1. Sept. **Johann Ertel,** 95692 Friedrichstr. 19. Kolonialwaar.-Handl. stets

**Lehrling** ein. Off. u. U. P. 1145 an Rudolf Mosse, Breslau 1.

Bäcker- und Konditoreien-Großhandlung stellt zum 1. Oktober d. Js. (95005

**2 Lehrlinge** mit der Vorbildung für Ober-Sekundaner ein. Gefl. Offerten unter B. O. 1151 an Rudolf Mosse, Dresden 1.

Weibliche

**Stubenmädchen** per sofort **Kochin** per 1. September gesucht. Hotel „Stadt Berlin“.

Tüchtige,

**saub. Aufwartung** für vormittags 7—11 Uhr gesucht. Vorzustellen Sonntag früh zwischen 2½, 1 Treppe.*

Gebildete Reisedame, welche Lust hat, sich mit der Stechmaschine vertraut zu machen, gesucht. Off. unter B. Fricke, Gen. Vertretung, Leipzig, Gerichtsweg 26. (94992

Suche zum 1. 9. ein fräftiges zuverl. Mädchen, am liebsten vom Lande, für Haushalt und Lebensmittelgeschäft. G. Rieke, Frei). Steinweg 18.

**Kinderfräulein,** geb., tüchtig, zuverläss. od. Kindergärtnerin 1. Kl. zu 2 Kindern und einem Säugling gesucht. Mädchen-Pflegen beaufsichtigen erw. Frau Klemer, Alter Markt 2. Vorstellung 12 bis 1 und 6 bis 7 Uhr.

Hausmädchen mit nur guten Zeugn. per 1. 9. oder später gesucht.* Buchdruckerei Fr. Emil Roßberg, Rossweinstr. 22.

**Tücht. Stenotypistin,** die auch mit vorkommenden Kontorarbeiten vertraut ist, für sofort gesucht! Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten unter T. 3237 an die Expedition dieser Zeitung. (46196

B69464

Besseres sauberes **Mädchen** für alle Hausarbeit für kinderlosen Haushalt zum baldigst. sofortigen Antritt bei guter Verpflegung und hohe Bezahlung gesucht. **H.-Trotha,** Bahnhofstr. 5.

Grosshandlung sucht per 1. Oktober 1919 tüchtige, zuverlässige

**Stenotypistin.**

Es wird nur auf 1. Kraft mit längerer Praxis reflektiert. Bedingung: gute Ausführungsgabe, prima Beherrschung von Stenographie und Schreibmaschine. Gefl. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter B. 922 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Zuverlässiges **Zimmermädchen** zum 15. 8. oder 1. 9. gel. Frau v. Zmuda, Wiederitzsch, Wiesenweg 1, Hauseingang Hohe Straße.

**tüchtiges Mädchen** w. auch Gäste bedienen k. Zweites Mädchen vorhand. Gasthof zum Raben, Schkeuditz.

**sauberes Mädchen** in besseren Privathaushalt nach Weißenfels a. S. Gute Kost und hoher Lohn ist zugesichert. Aufwartung vorhanden. Frau Minna Kotte, Weißenfels a. S., Weidenplatzstraße 4, 1 Tr.

Junges Mädchen z. Bande findet Stellung. Gesellschafter, Bäckerei, Dienstmädchen vor. sof. ges. Sydow, Wettinstraße 30.

**Mädchen,** w. schon in best. H. tät. w., bei gutem Lohn. Zu melden Königstraße 20, Hof, 1 Tr. links.

**Stenotypistin** für sofort gesucht. Off. mit Gehaltsanspr. u. M. 892 a. d. Exp.

**Laufmädchen** gesucht **Gr. Steinstraße 18. Blumenhandlung.**

Wegen Verheiratung meiner jetzigen Köchin suche ich zum 1. Oktober ein **tüchtiges Mädchen** die auch Handarbeit übernimmt. Vorstellung von nachm. 6 Uhr an erbeten. Frau Rechtsanwalt Hirsch, Friedenstraße 22.

**Fleißiges, ehrliches Mädchen** zum 1. September in gute Stellung gesucht. Frau Dr. Gehring, Gerbergasse 1.

**Saub. Aufwartung** für vormittags gesucht. Frau Dr. Hammer, Gerichtsweg 27, 2 Treppen.

**Jung. Hausmädch.** für ruhigen Haushalt per sofort Kost u. hohen Lohn sofort oder später gesucht. Frau Rudolph Kuhn, Herrliche am Salzhafen, Wasserstraße 14, parterre.

Junge Aufwartung für vormittags sofort ges. Zu melden Nachmittags 4 bis 5 Uhr. Gerberstraße 16, 1 Tr.

Gesucht für besseres, älteres Mädchen oder einfache Stütze, w. kochen kann und leichte Hausarbeit übernimmt. Hausmädchen vorhanden. Vorstellungszeit Dienstag 3—4 Uhr. Auw. i. einige Vorm.-Std. gel. Bestmeister, 30, 2 Tr.

Gesucht zum 1. Sept. oder früher ein nettes, zu Kindern. **sauberes Stubenmädchen,** 40—50 Mark monatlich. Geboten. Vorstellungsgelegenheiten werden erbeten. Frau E. Gneiß, Leipzig-Gohlis, Eisenbahnstraße 3.

**Frauen** zur Heimarbeit ges. (94666 Meißnerstr. 185.

Suche für sofort ein tüchtiges, ehrlich. Mädchen. Gute Behandlung. Hermann Hänsgen, Gr. Brunnenstr. 27, 2 Tr.

Wirtsch. l. ein. Stelle, Prok. Dr. Schulz, Lessingstr. 3, bis Schumannhaus 1 T. hint. and. Stadt. u. a. Land sof. o. sp. **Helene Bonk,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Leipzig-Reudnitz, Dr. II.

Suche zum 1. September **Mädchen,** das kochen kann, für kleinen Haushalt. Frau Dr. Gneuß, Gerichtsweg 28, 1 Tr.

**Alleinmädchen,** welches gut kochen kann, Schulpflichtverhältnisse u. Zimmer stehen an Frau General v. Lange, Bad Elster, Sachsenstraße 2. **Helene Bonk,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Leipzig-Reudnitz, Dr. II.

Suche zum 1. September **Alleinmädchen,** das kochen kann, für Nähe Leipzig. Frau Dr. Gneuß, Gerichtsweg 28, 1 Tr.

**Alleinmädchen,** welches gut kochen kann, Schulpflichtverhältnisse u. Zimmer stehen an Frau General v. Lange, Bad Elster, Sachsenstraße 2. **Helene Bonk,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Leipzig-Reudnitz, Dr. II.

**Tüchtiges älteres Dienstmädch.** gesucht, auch Frau Fabrikbes. **Müller,** Gohlis, Eisenbahnstraße 3.

Große Burgstraße 1.

**Damen,** auch ehemal. Schneiderin, gesucht. Vorzustellen Montag, Dienstag den 19. August, vorm. 9—12 Uhr, nachm. 4—6 Uhr im **Hotel Continental** Zimmer 1915, Riedelstraße.

**Gesuchtes,** fleißiges Dienstmädchen bei hohem Lohn und guter Behandlung. L. Beschäftigung ab. zum 1. 9. oder 15. 9. ges.* Frau H. Hahnbeck, Bäckerei u. Konditorei, Weideberg 4.

Zum 1. Oktober ein Mädchen mit guten Zeugnissen von ruhigen Leuten gesucht. Zu melden Nachmittags 2 Uhr. Wertherstraße 1, 2 Tr.

**Suche Damen** z. Hausier. b. gt. Verdienst f. gutgeh. Art. Liebe Hausfrauen werden bevorzugt. Zwingerstraße 1, 3 Tr. r.

**Verkäuferin** aus der Fischbranche sofort gesucht. **Fulcke's Fischhandl.,** Leipzigerstraße 35.

Tüchtiges, selbständ. Alleinmädchen, w. kochen kann, für Dauerstell. von 3 Personen bei hohem Lohn sofort gesucht.* Vorzustellen 9—2 Uhr.

Junge Aufwärterin gesucht sofort oder 1. Sept. für dauernd. Sonntags nachmittags frei. Angebote unter B. 9961 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Junges Mädchen gesucht zur Aufwartung gesucht.* Kirchhof 1, Seitenflügel 1 T.

**sauberes Mädchen,** welches gut kochen kann, zum 1. September gesucht. Frau Dr. Hammer, Gerichtsweg 27, 2 Treppen.

**Saub. Aufwartung** für vormittags gesucht. Frau Dr. Hammer, Gerichtsweg 27, 2 Treppen.

**Jung. Hausmädch.** für ruhigen Haushalt per sofort Kost u. hohen Lohn sofort oder später gesucht. Frau Rudolph Kuhn, Herrliche am Salzhafen, Wasserstraße 14, parterre.

Junge Aufwartung für vormittags sofort ges. Zu melden Nachmittags 4 bis 5 Uhr. Gerberstraße 16, 1 Tr.

Gesucht für besseres, älteres Mädchen oder einfache Stütze, w. kochen kann und leichte Hausarbeit übernimmt. Hausmädchen vorhanden. Vorstellungszeit Dienstag 3—4 Uhr. Auw. i. einige Vorm.-Std. gel. Bestmeister, 30, 2 Tr.

Ein arbeitsfreudiges, **sauberes, ordentl. Mädchen,** das kochen u. plätten kann, in gute Stellung gesucht. Nathanstraße 39, 2 Tr. l.

Geschäftsstelle, Tanzstunden-Anmeldungen, zu vergeben, in eigener Wohnung, mögl. Zentrum. **Nebenbeschäftig.**

**Dame bess. Stand.** Alleinmädchen, Wwe. u. K. 8317 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Gr. Windmühlenstr. 66.

**Erfahr. Aufwartung** gel. Johannisstraße 8, 1 Tr.

Kräftiges Schulmädchen für Aufwartung per sofort gesucht. Reichsstraße 32, 1 Tr.

**Alleinmädchen,** welches gut kochen kann, Schulpflichtverhältnisse u. Zimmer stehen an Frau General v. Lange, Bad Elster, Sachsenstraße 2. **Helene Bonk,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Leipzig-Reudnitz, Dr. II.

Suche zum 1. September **Mädchen,** das kochen u. plätten kann, für kleinen Haushalt. Frau Dr. Gneuß, Gerichtsweg 28, 1 Tr.

**Alleinmädchen,** welches gut kochen kann, Schulpflichtverhältnisse u. Zimmer stehen an Frau General v. Lange, Bad Elster, Sachsenstraße 2. **Helene Bonk,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Leipzig-Reudnitz, Dr. II.

**Saub. Aufwartung,** die auch ihre Mahlzeiten hier einnimmt, sofort ges. Frau Dr. Schmidt, Gerichtsweg 28, 1 Tr.

Reinliches, fleißiges Mädchen für Hausarbeit, Kochen, Stub.-, Haus- u. Küchenarb. Hans- u. Stallm. z. Hand. Klara Kaden, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Leipzig, Kleine Fleischergasse 8 I.

**Saub. Aufwartung,** die auch die Mahlzeiten hier einnimmt, sofort ges. Zu melden Nachmittags 2—3 Uhr. Gerberstraße 16, 1 Tr.

Reinliches, fleißiges Mädchen für Hausarbeit, Kochen, Stub.-, Haus- u. Küchenarb. Hans- u. Stallm. z. Hand. Klara Kaden, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Leipzig, Kleine Fleischergasse 8 I.

**Tüchtiges Mädchen** für Handarbeiten u. Garten bei guter Kost für sofort oder zum 1. Septemb. gesucht. Frau Rechtsanwalt Hirsch, Friedenstraße 22.

**Fleißiges, ehrliches Mädchen** zum 1. September in gute Stellung gesucht. Frau Dr. Gehring, Gerbergasse 1.

**Tücht. Mamsell,** bei hohem Gehalt gesucht. Bewerbung. unter T. 8237 an die Exp. d. Zeitung. (96

**Saub. Aufwartung** zur Aufwartung gesucht.* Kirchhof 1, Seitenflügel 1 T.

**sauberes Mädchen,** welches gut kochen kann, zum 1. September gesucht. Frau Dr. Hammer, Gerichtsweg 27, 2 Treppen.

**Jung. Hausmädch.** für ruhigen Haushalt per sofort Kost u. hohen Lohn sofort oder später gesucht. Frau Rudolph Kuhn, Herrliche am Salzhafen, Wasserstraße 14, parterre.

Junge Aufwartung für vormittags sofort ges. Zu melden Nachmittags 4 bis 5 Uhr. Gerberstraße 16, 1 Tr.

Gesucht für besseres, älteres Mädchen oder einfache Stütze, w. kochen kann und leichte Hausarbeit übernimmt. Hausmädchen vorhanden. Vorstellungszeit Dienstag 3—4 Uhr. Auw. i. einige Vorm.-Std. gel. Bestmeister, 30, 2 Tr.

Gesucht zum 1. September ein ehrliches **Alleinmädchen,** Vorstellung abends zwischen 8 und 9 Uhr bei Frau Lehr, Kaiserstraße 67.

Junges Mädchen für Nähmaschine gesucht (o. Seebenerstraße 6, 3 Tr.

**Aelteres, erfahren. Mädchen** für Küche und Hausfonde jüngeres **Zweitmädchen** per sofort 1. Septemb. gesucht. Frau Bergassessor Klein, Bergmannstraße.

**Saub. Waschfrau** für wöchentl. Waschtag gesucht.* Wasch- und Plättanstalt, Markt 16.

Eingang Kleine Brunnen.

**Suche Pflegerin** für Privatk., Setzig., Köch., Sinden- und Alleinmädchen **Annaspleßinger,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Ritterstr. 20, Hochparterre.

**Saub. Aufwartung,** die auch die Mahlzeiten hier einnimmt, sofort ges. Zu melden Nachmittags 2—3 Uhr. Gerberstraße 16, 1 Tr.

Reinliches, fleißiges Mädchen für Hausarbeit, Kochen, Stub.-, Haus- u. Küchenarb. Hans- u. Stallm. z. Hand. Klara Kaden, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Leipzig, Kleine Fleischergasse 8 I.

**Tücht. Stallmädch.** bei guter Kost und Lohn zum 1. 9. gesucht. 95807 **Gust. Erdmann,** Pflanzerei, 24.

Stellen-Gesuche

Männliche

Kraftwagenführer (Lehd), gelernter Schlosser, Mitgl. d. Zivilführerschein 2 u. 3b sucht Stellung, mögl. auf Personenwagen. Bes. Ansprüche. Gefl. Angebote unter B. 9924 an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Kellerer Mann,** 48 Jahr alt, sucht Stellung als Bote usw. Off. unter C. 943 an die Exped.

**Junges Ehepaar,** Mann leichte Kriegsbeschäd., sucht Stellung als Verwalter, Frau war als Wirtschafterin auf d. Gute tätig, in d. Wirtschaft und Stall bewandert. Off. unt. B. 896 an die Expedition dieses Blattes.

**Kraftwagenführer** sucht Stellung auf Personen- od. Lastwagen, Baugeschäft bevorzugt, auch mit Reisen, mit Kenntnissen vorhanden. Off. unt. B. 8901 an die Exp. d. Bl.

Junger Holzbildhauer sucht Stellung in Möbelfabrik. Offerten unter B. 8924 an die Exped. dieses Bl.

Weibliche

**Perfekte Stenotypistin,** in Kontorarbeiten sowie Buchführung vertraute, evtl. Anfängerin, sucht Stellung zum 1. Okt. evt. früher. Ang. unt. B. 8906 an die Exped.

**Geschäftsgew. Frau,** 45 Jahre, sucht passende, gl. welcher Branche od. Stadt, zu übernehmen. Kaution f. Selbstdarlehen. Offerten u. C. 883 an d. Exp. d. Bl.

Anabh. ältere ehrl. Frau, langj. Zeugn., sucht Stellung z. Aufwartung f. vorm. Off. unt. F. 886 an die Exp.*

**Stenotypistin** von auswärts, mit mehrjähriger Praxis, völlig perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben und in allen sonstigen Kontorarbeiten bewandert, sucht per 1. 9. oder später Stellung. Gefl. Off. erb. u. M. 9114. d. Exped. d. Bl.

Junges Mädchen sucht Stellung in besserem Hause, wo selbig. die feine Küche, Backen u. Einmach. erlernen kann. Off. unter T. 8277 an d. Exp. d. Bl.

Suche für meine Tochter, welche Ostern die Schule verlassen hat, lehrstelle im Friseurgeschäft. (96119 Nähres bei Marschall, Frontmeldestraße 12.

**Anst. sol. Mädchen** für Stellung gesucht, bei älterem Herrn od. Dame. Selbiges war bisher in gegen. Haushalt bei Eltern tätig. Gustav Herzbergstraße 8, 1 Treppe links.*

**Junge Dame** aus guter Familie wünscht Bedienung in oder bei Halle zur Hilfe und Gesellschaft der Hausfrau. Selbe möchte gleichzeitig ev. mit im Büro tätig sein, da Schreibmaschi. u. Stenogr. erlernt. Nam. Klockel, Bed. Gehalt nach Uebereinkunft. Off. u. B. 904 an d. Exp.

Jüngere, **tücht. Kontoristin,** vertraut mit sämtl. Büroarbeiten, Stenographie u. Schreibmaschine, flotter Rechnerin, nicht unter 18 Jahren, per sofort ges. Off. mit Gehaltsanspr. unter B. 902 an die Exped. d. Bl.

Ausbefferin f. Beschäftig. Fleischerstr. 46, III.

Junges Mädchen, 16 J., sucht Stellung f. d. ganzen Tag, am liebst. in Bäckerei. Off. u. G. 9665 an die Exp. d. Zeitung. (96

**Buchhalterin,** tüchtig, Erfahrungen auch im Bankfach, perfekt in Stenogr. u. Maschinenschr., sucht Stellung z. 1. Oktober, evtl. früher. Off. unter C. 949 an die Exped.

Schuhputzerlehrling sucht Beschäftig. auch. dem Hause. Dompfaffstraße 1.

Unterricht

Wer erteilt Jung. Nachhilfe-Unterricht in **Zeichnen und Elektrotech?** Offerten erbeten nur von Lehrer mit Seminarbildung. Off. u. P. 895 an d. Exp. d. Bl.*

**Versetzt** werden alle schwachen Schüler durch **energisch. Nachhilfeunterricht** in allen Fächern und durch gewissenhafte

**Beaufsichtigung der Schularbeiten** Unterrichtserf. exam. Lehrer. Stunde 1 M. Offert. unt. B. 884 an die Exp. d. Bl.*

**Privat-Tanzunterricht** ert. zugesichert zu jed. Zeit. **Arthur Schmidt,** Tanzlehrer, Zur Beaufsichtigung der Schularbeiten eines 10-jährigen Mädchen

**Nachhilfe** gesucht. (95902 Frau Bergassessor **Klein,** Bergmannstraße.

Heiraten

**Dame,** gesetzten Alters, in Handel u. Wirtschaft erfahren, mit schöner Wäschausst., 1 Bet. m. Ins. d. Zeitung. Off. u. B. 905 an d. Exped. d. Bl.

**Erteile** z4900 **Klavier- u. Geigenunterricht** **Martha Kohlig,** Leipzigerstr. 91, II. Schülerin des Königl. Konservatoriums Leipzig.

Einjähriges! Abendkursus! **Dr. Werner,** Neue Promenade 1 Französ., Unterr., Konvers. Fr. Jefferys, Marschnergerstr. 5, III.

**Verloren Gefunden**

Eine gold. **Damenuhr** ist d. 5. unseren Peter, 30. 3. 1911 eingraviert am Sonnabend Nachm. in der Bayerischen Str. od. Mühlm. verloren. Geg. Belohn. abzug. **Henrietestenstr. 17, II.**

**Reichsmünzen! Total.** Goldener **China-Krug,** einzigen Andenken gestern verloren. Bitte ehrl. Finder der gegen gute Belohnung abzugeben. Bitte. **Mansfeldstr. 8, Leger.**

**Opernglas** in der Oper Mo. 1. Aug. 80 Sonntag nachm. 2½ Uhr von Bittelfeld bis Trotha liegen geb. Gegen gute Belohnung bei der beobachtet ist, wird gebeten, dass. im Fundbüro abzuliefern, geg. Belohn. abzug.

**Portemonnaie** verloren. Nur Inhalt mit Papieren, Papiere gegen 5 Mk. Belohnung zurückerbeten Mittelstr. 2, Hofvorderhaus, Kontor, 3 Treppen.

Einplatz- bis Vollborn **braune Lederhandtasche** mit Inhalt verloren. Abzug. geg. Belohn. Halberstädter, 8, 1 Tr.

**100 Mk. Belohnung** wer mir nachweist, wer **Schweine** Sonnabend von 6½ bis 8½ Uhr geschossen hat.

**F. Pasche, Naundorf.**

Sonnabend d. 9. August mittags auf d. Hauptbahnhof, Bahnsteig 3, ein. auch Witwe, zu dem Herrn begleiten eingeladen. Nur die Hälfte als Belohnung. D. ehrl. Finder wird gebeten, sie an d. bestellen. Geburtsdatum angeben. Adresse zu senden.

**Verloren** eine Handtasche mit Inh. Sonntag Nachm. Nähe Prinzip Meinur, bei einem Herrn im Auto. Gegen Belohnung abzugeben. Nachricht, an Unbekannte an Inliegende Adresse zu senden und Inhalt als Finderlohn zu behalten.

**Stockfchirm** am Eingang vom Alexplatz im Gedränge verlor. Abzugeben bei Fr. Turner, Gelbitr. 55.

**Brosche** m. Brillanten verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Fuchs, Breitestr. 21, 3. Hof, Hinterhaus 3. Treppe.

**Armbanduhr** m. Marke Schiffchen verloren. Abzugeben bei Fuchs, Buchdrucker, 54, III.

**Kl. gelber Hund** mit blauem Halsband entlaufen. Gegen hohe Belohnung abzugeben bei Meriens. (95407

**Ende Steinstraße 54.**

**Schäferhund** entlaufen, auf den Namen „Dino“ hört. Abzugeben Kreuzung, Marthastr. 32.

**Verein**

Jg. kinderl. Ehep. vom Lande sucht ges. ein mündel. Mädel als eigen anzunehmen. Off. unter B. 889 a. d. Exp. d. Bl.

**„Helvetia!“** Schweizermilchverband Leipzig, Gerichtsweg 28, liefert preiswert in Postverwaltern und Nachn.:

**Tafel-Schweinefleisch-Seife Kaffee Cacao Schokolade Dörrobst Sultaninen Reinkakao Tee Citronen Alle Gewürze Schweizerkümmel.**

Verlangen Sie bitte Preisliste! (me1807

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **13. November 1919**, Vormittags 10 Uhr an der Gerichtsstelle, Poller 18, Zimmer Nr. 45 versteigert werden: die im Grundbuche von Halle, Band 182, Blatt 9234 eingetragener Eigentümer am 5. Juli 1919, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes: Bauunternehmer **Wilhelm Mittel** in Halle eingetragene Hausgrundstücke, Nauhäuserstraße 46, Kataster-Parzelle 56/40, 3 ar 27 qm groß, Hährl. Nutzungswert 2990 Mk.

Halle, den 11. August 1919.

**Das Amtsgericht. Abt. 7.**

# ITALIEN!

Erstklassige, auf eingeführte italienische Importfirma, über 9 jährige Erfahrung, Referenz und Interessenten in den bedeutendsten Handelsplätzen verfügend, durch die wirksame Mitarbeit eines ausgebildeten technischen Verkaufs-Ingenieurs, sucht Alleinvertretung für Italien und Kolonien. Off. an

**Soc. it. ing. Arturo Uccelli, Via 3. Vicenzino 13, Mailand.**

# Hänge-Gaslicht

1 Krone, Hänge-Ball, 8/8, 1 dopp. Zugl. mit 3 oberen Gl. Mehrere Dendel, gut erhalten zu **verkaufen.**

Magdeburgerstrasse 10 Erdg.

# Stotterer

erhält sw. **Dauerheilung** die neue psychiatr. Aufklärungsschrift umsonst.

**B. RIECHERT, Roßlau,** Neckarstrasse 5.

## Drehstrom-Kupfermotoren

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 Stück | 100 PS | 220/380 | Volt |
| 1 „ | 99 „ | „ | „ |
| 1 „ | 25 „ | „ | „ |
| 1 „ | 20 „ | „ | „ |
| 2 „ | 15 „ | „ | „ |
| 2 „ | 12 „ | „ | „ |
| 2 „ | 10 „ | „ | „ |
| 2 „ | 7 „ | „ | „ |
| 2 „ | 5 „ | „ | „ |
| 2 „ | 3 „ | „ | „ |
| 10 „ | 1,5 „ | „ | „ |

sowie Motorenschalttafel Kupfer in allen Stärken und Stromstärken. Motorenwicklungen besonders prompt

**Oskar Roebel,** Ingenieurbüro,

Wörmlitzerstraße 107 a.

# Wirsingkohl

a Zentner Mark 10 gibt ab

**Paul Fuchs,** Wirsingkohl- und Obstbau, Teterow 3987.

# ff. Weisskohl

in Zentnern u. fuhrenweise hat abzugeben

**Eckstein,** Geiststraße 26.

# Ia. Bindegarn.

Reine deutsche Hanfbankware, einfach und gewrmt, sehr vorteilhaft. Verkauf nicht unter 25 kg.

**Arno Klug, Gotha,**

Vertreter für Spinnerei und Weberei. Gegr.

# Harzer Käse

1 Pfund 90 Stück Inhalt. Mk. 21.50 ab Wernigerode.

**Ernst Sander, Wernigerode, Georgstr. 38.**

Fernsprecher 765. E2928

# Kakao

bester Qualität, rein und schalenfrei, Pfund 12.75 Mk., von 5 Pfund an Pfund **12.50 Mk.**

# Bohnenkaffee,

gerös frisch gebrannt, unfrankiert in Postpaketen gegen Nachnahme, Pfund 12.75 Mark prompt liefernd. ba762

**Curt Rabe, Magdeburg 57.**

Großhandlung u. Versandgeschäft.

# Zigaretten ma1615

nur an Wiederverkäufer, rein orientalischer Tabak, Preis pro Mille 200 Mark. Musterziehungen von einer Mille an liefert gegen Nachn. mit u. ohne Gold.

**M. Tutas, Düsseldorf, Flurstr. 77.**

## Pa. Zigarren und Kautabak

für Wiederverkäufer sehr preiswert abzugeben.

**F. Schumann,** Großtabakwerke, Weißenfels a. S. 7—7.

# Fußboden-Lackfarben

über Nacht trocknend, schöner Glanz und große Härte, garantiert zu setzen bei

**Paul Haak,** Malermeister, Fischerplan 1.

**K. Trillmer,** Forsterstraße 55.

Die ersten echten

# Ölsardinen

sind in größeren Mengen u. allen Packungen bei mir eingetroffen u. werden an gefl. Händlerpreisen verkauft.

Reichhaltiges Wiederverkäufer-Lager erhält Vorzugspreise

**Alfred Roeder, Gr. Ulrichstr. 31**

Fernruf 6984. [b6406

Gewerbsmässiger

# Privat-Detektiv

ehem. Kriminal-Beamter einer Spionage-Abwehrstelle empfiehlt sich für Beobachtungen, Ermittelungen und heiklen Aufschlägen aller Art.

1. Kontrolle der Ehrlichkeit u. Treue von Angestellten.
2. Ueberwachung von Geschäften gegen Diebstähle und Unterschlagungen.
3. Ermittlung der Urheber von Erpressungen und anonymen Briefen.
4. Beschaffung von Beweismaterial i. Ehescheidungssachen.
5. Nachforschung nach verschollenen usw. ist verborgen bleibenden Personen.
6. Ermittelungen über Vorstrafen, Berufstätigkeit, Charakter, Lebensweise, Umgang und Vorleben ängstlicher Personen.
7. Herbeischaffung von Entlastungsmaterial in Strafprozessen. — Strenge Diskret. —

Erfolg unter Garantie. — Mäßige Vorschußzahlung. — Honorar mäßig. —

Einzige Auskunft bei **Niemeyer, Halle-Reide,** Mühlscherstr. 14 II r.

# Brennholz

1 Mtr. lang, auch kurz geschnitten u. gespalten, kleine und große Posten 40 Zentner und drei Waggon

**Paul Henne & Co.,** Steinweg 3

[b1189

Reparatur-Werkstätten für elektr. Maschinen und Apparate.

**Ankerwicklungen Kollektorenbau.**

Kurze Lieferfristen. — Mäßige Preise. —

**Rast.**

Geiststrasse 28. b1118

**Hühneraugen,** werden in wenigen Tagen mit sicherer Radikal vollkommen schmerzlos beseitigt. Fr. M. 1.50. In Apotheken u. Drogerien erhältl. Vorsicht vor Nachahmungen. Engroslager: M. Waltzgott Nachf.

# Kanal-Anschluss

10 Waggon Klosett, Rohre etc. Offert. erbitet

Möller, Richard-Wagnerstr. 54. [b5972

# Brennholz.

Größere Posten Kiefern- u. Eichenrollerwellen, sowie Kiefernstrunkenholz hat preiswert sofort zu Bündenburger Heide abzugeben

**Jakob Blocher,** Halle a. S., Magdeburgerstr. 1. Tel. 6084.

# Kakao!

gar. rein, Qualität erstklassig. [b5907

¼ Pfd. ℳ 1.2.—, ½ Pfd. ℳ 2.—, ¾ Pfd. ℳ 3.—

**Zu den drei Glocken**

**Paul Horlitz,**

Steinweg 19 a, 1 Gr. Ulrichstraße 11, Gr. Steinstraße 44. 2. Bücherrestr. 44.

Amerikanische, englische, bayrische

# ZIGARETTEN

feine goldgelbe Ware, große Packung, nur gute Marken, 8-Pfennigrolle, per Mille Mk. 800.— Ferner empfehle als Propaganda-Marke die

**„Deutsche Club-Zigarette"**

von durchaus reinen Tabaken hergestellt, ganz Mille, 8 Pfennigrolle, Mk. 640.— per Mille. Versand nur geg. Nachnahme ab hier. Nachdrucksfähig zahlreiche Nachbestellungen

Carl Foit, Tabak-Fabrikate, Frankfurt a. M., Wolfgangstr. 76.

# Graue Lackfarben

zum Anstrich für Wagen, Fischernäbel und alle Zwecke verkauft preiswert

**Paul Haack,** Malermeister, Fischerplan 1.

**So lange Vorrat:**

**ff. frischgebr. Bohnen-Kaffee**

**Mk. 12.50 das Pfund**

versendet in Postpack. zu 5 kg unter Nachnahme des Portos und Verpack. **Mk. 1.50** [b5760

**E. Schöpfer,** Hamburg 25.

Burgstr. 50.

Sofort anrollbar abzugeben

**Größere Posten**

Vegetal, Mindbox, Echt Chevreaux, Zimit. Chevreaux, Roß-Chevreaux, Kalb-Lackleder.

Kaufe rohe Häute aller Art zu den höchsten Tagespreisen. ma1611

Brancheinkundige, gut eingeführte

# Vertreter

werden angenommen.

**J. Welter,** Brühl bei Cöln, Augusta Victoriastraße 30. Telefon 289.

# Sie lernen tanzen!

und zwar ohne Lehrer durch das berühmte: **Baums Modernes Tanzlehrbuch** für Herren und Damen. Ueber 100 Abbildungen zu fast allen Tänzen, jeder Schritt und Tritt ist genau abgebildet und genau erklärt. Unter Garantie lernt jeder nach diesem Buch leicht und schnell tanzen. Zahlreiche Anerkennungen. Preis nur Mk. 3.—. Das berühmte Buch enthält noch Anleitung, wie man dem Tanz Gewandtheit, Anmut und Sicherheit verleiht. Man bestelle es bestehen gegen Nachnahme an

**A. Hubrich, Verlag, Berlin 76, Mauerstr. 83.**

# Ein neuer Anzug

ist jetzt enorm teuer.

**Stoffauffrischungsmittel „Stoff-Bi-Rex"**

(Warenz. angem.)

**für 3 Mark**

beleiht ist Nu Glanz und Schmutz durch einfaches Abreiben.

Erfolg überraschend. Stoff nicht angreifend. Erhältlich in den Drogen u. Seifengeschäften:

Bruno Berthold, Drogerie, Gr. Steinstr. 45, Otto Schütze, Drogerie, Königstr. 24, Albert Schumann, Drogerie, Karl Koppenhagen, Gr. Ulrichstr. 40, Emma Münster, Inh. Felix Stollenwerk, Leipzigerstr. 96a, Louis Rommlitz, Seifen, Steinweg 19a.

**Freiwillige Versteigerung.**

Dienstag, den 19. August d. J. vorm. 10 Uhr beginne ich im Hofe d. G. Leipzigerstraße 6, 2. I.:

2 Kleiderschränke, 1 Kommode, 2 Tische, 1 Sofa garnitur, 1 Küchenspind, 1 Küchentisch, 1 Bettstelle m. Matratze, 1 Waschtisch, 1 Trumeau-Spiegel, 1 Garderobe, 1 Liegestuhl, 1 Petroleumlampe, 1 Kinderstuhl, 1 Waschtisch, 1 Glasschrank u. v. a. mehr. öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. (5500

Die Sachen sind gebraucht Besichtigung 9. 9½ Uhr ab. Richtspruch. Ger.-Vollz.

**Kämme Zahnbürsten Handbürsten**

E. Herlzscher, am. Leipzigerstraße Ecke Poststr.

**Kentucky-Kautabak**

ohne Fabrik, erstkl. Ware, liefert an Wiederverkäuf.

**Rudolf H. Ernst,**

Hamburg 9, 1, Poolglacis 24.

Vert. gesucht. [b5761

**best. Heimverein** Delmenhorst. Off. u. 7. 8057 an die Exped. dies. Bl.

Für Gärtner Stellengesuche Di. Mi. 10.30—17.30. Sonnabend 10—14. **Blumenkohl, Eucalyptusöl,** Birkenbaumwasser. **Tee, Kakao.** [b6767

Preisanzug über gute Händlerkette gesucht.

Arno Durold, München 9.

**Braunkohlpflanzen, Notenkohlpflanzen**

empf. bei Schopf 1. 80 4, 10 Schof 7.50 Mk.

Deutschel, Seedengerstr. 9a.

**Kernseife**

billig abzugeben

Kellnerstr. 11, p. lks. r.

Sämtliche ausländische **Lebensmittel**

Fett, Spez. Schinken, Reis, Kaffee, Kakao, Schokolade, Konfekt, Obst, Gemüse usw. kaufen Sie günstig bei

**Carl Köfer,**

Pfungstadt (Hessen).

Telegr.-Adr.: Köfer Pfungstadt.

**Schöne Blondine**

wünscht Herrn von Dienstag, 19. bis Mittwoch, den 20. 8., Weber zu leben. Treffpunkt Goldene Kugel 28. Uhr. [b6768

**en gros! In Kautabak!**

gebeizt u. ungebeizt sowie Zigarren u. Rauchtabak hat laufend in größeren Mengen abzugeben.

Rauendorf & Trautmann, Kaiserslautern, Brunchstr. 3.

**Engl. Zigaretten,**

la Qualität bemerkt ist pro Mille 320 Mk. 30 Mk. neg. Nachnahme.

Schnellen, Düsseldorf, Graf Adolfstraße 31.

Das gute

**K. W.-Feuerzeug**

versagt nie.

Stück 2.50 Mk.

**C. F. Ritter**

Leipzigerstraße 90.

**Pelzsachen**

werden neu u. umgearbeitet, 64153) Straßenfähige elegante u. solide Form aus eigenen Stoffen fertigt an Wagner, Zorstr. 30, Hof, I.

# Zigarren,

rein, Tabak an Wirte und Selbstverbrauch, abzugeben. Nähere Preisliste gratis. Nähere Dame, welche mit Alt. per Krm. Freitag nach 3 Uhr Stellung sucht, wird b. d. L. bei Krupp, welch. Preisliste gratis u. Nachricht gebeten. Off. unt. S. 216 an die Exp. d. Bl.

**Hosen-Träger-Ersatz-Teile**

Stück 25 und 40 Pfg.

**Dauerwäschevertrieb**

**Kl. Berlin 2,**

1 Treppe rechts

Alte Jakobstraße.

**Bettstelle**

verzinkt mit roßhaar m. **„Jucksin".**

Einfaches Einbinden der Betten u. sonstiges Möbel genügt, um die Bettstelle zu roten. [b5814

**„Elverge", e. G. m. b. H.**

Gr. Märkerstr. 5.

Empf. guten Mittagstisch Lud. Buchnerstr. 39, II.

**Hans Schmidt Zahnpraxis 12, Leipzigerstr. 12,**

Ecke Kl. Sandberg, schräg gegenüber der Turnhalle.

Fernruf 3015.

**Brückenarbeiten Goldkronen Goldfüllungen Stiftzähne.**

Sprechstd. Werktags: 9—5 Uhr Sonntags: 11—12 Uhr

**Betten**

in echtrosa Daunenköper und Inlettbarchenten in allen Preislagen.

**Bettfedern,**

gereinigte per Pfd. M. 3, hart und weich M. 4.50, Halbdaunen M. 6.—, bo. daunenreich M. 7.50.

**Gänse-Federn.**

Halbweiße Halbdaunen M. 9.— bo. weiße u. daunenreich M. 12.—, Prima weiße Daunenflocken M. 20.—, weißer Daunenflaum M. 25.—, bis 33.—, Bettfedern u. Daunen, frei, Nichtgefallend, Geld zurück. 70000 Kunden. 20000 Dankschreiben. Bettfedern-Versandhandlung und Bettenfabrik

**Ed. Kunerth,** Cassel 195. Reichstes und größtes Versandhaus d. Branche.

# Sport-Artikel

für

Fussball-, Tennis-, Hockey-Spieler, Radfahrer, Ruderer, Turner

sowie für

Leichtathletik und Touristik

empfiehlt in großer Auswahl sehr preiswert

**H. Schnee Nachf.,**

**A. & F. Ebermann.**

Halle S., Gr. Steinstr. 84.

Gegen

# Hautjucken

jeder Art ist

**Paraffixsalbe**

von [1182

**Wirkung**

unfehlbar. Tube ℳ 2.50 u. 25 ₰ Porto.

Zu haben in den Apotheken.

**Hauptniederlage Hirsch-Apotheke, Marktplatz 17.**

**Alleinvertrieb**

für berbrargenden Riemenverbinder

gesucht.

Offerten unter A. 6620 an Rudolf Mosse, Magdeburg.

**Schoko-Eis**

allerdelikat b. Selbstbereit. Rezept 1.20 M.

Vorzugsfischerei, Aachen, Halle a. d. Gartenstr. 8.

**Salzbier,** gute

**Schuhsenkel**

empf. **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstraße 84. [b1408

**Scheuerfischer**

empfiehlt R. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84. [b5941

**Zickzack-Parkett**

in Eiche u. Buche, vorrätig, trock. Ware, auch nach Zeichnung liefert

**Hönemann,**

Halle (Saale), Büro: Am Bauhof 1, Fernr.: 8340 u. 3631.

# Brennholz

ofenfertig i. Zt. abzugeben von 10 Ztr., gelegentlich 5 Ztr. aufwärts, auch Heuschlag

**Hensel & Müller,**

Gau-Algenrsen 2, Fernsprecher 6170.

Kohlen- und Kokeslieferanten liefert aus

Hermann Rumpf, Brehna, Kreis Bitterfeld.

**Kistler,**

zum Verpacken zu mieten gesucht. Chiffr. m. Preis unt. T. 8357 an die Exped.

**Hansa-Hotel**

neben Apollo.

Bes. Alfred Schulzke.

Zeitgem. gute Küche. Skatspielgesellschaft.

Zimm.-Einheitspreis 3 M.

**Pelze**

w. umgearb. u. modernis. Felle all. Art w. gefault, Lammfellsohlstr. 10a. 2.

**Staubtücher**

empfiehlt

**R. Schnee Nchf.,** Gr. Steinstraße 84. [b140

**Flurgarderoben**

mit gutem Kristallspiegel, sehr preiswert.

**C. F. Ritter,** Leipzigerstr. 90. [b519

**Aschetöpfe**

Bieber, Taubenstr. 4.

**Hosenträger**

a. 1 M. bis M. 10, sehr gr. Auswahl. H. Schnee Nachf. Gr. Steinstraße 84. [b1408

**Läuse**

beseitigt gerichtlos

**Parageist.**

**Engel-Apotheke,** Kleinkühnau 6, Wolmerland. [b1149

**Gravierungen!**

jeder Art bis auf feinsten Ausführg. Gegebenenfalls allerschnellste Anfertigung.

**W. Gerstäcker,** Graveur, Schützenhof 10.

**Alle Gartenarbeiten, auch Pflastersteine,**

werden angenommen.

Römer, Gärtner, Martinsberg 6.

**Einbruch Sicheren Schutz** gegen Einbruch gewährt jede Schlosssicherung., Türfetten, Einbruchsicherheitsschlösser.

**Georg Temme,** Delitzscherstraße 11.

**Fellsammler**

und sonstige Häute- und Fell-Lieferanten erhalten durch Anlieferung der Sammlung

höchste Tagespreise.

**Gebr. Danglowitz,** Fellhandlung, Flechtorfen 1. Besten schw.

**Stichtorf**

liefert waggonweise bei großeren Posten

**Bernhard Kock**

Aktienwerke, Post Friesoythe (Oldenburg, ma1619

Echt Fiber-

**Scheuerbürsten,**

von 3.— Mk. an.

**C. F. Ritter,** Leipzigerstr. 90.

Ältere Wäscherin u. Plätterin nimmt n. einige Wäsche an u. nur best. Herrn Off. u. A. 201 an die Exp. d. Bl.

1 w. neue Mil.-Stiefel 28 gegen 29 umzutauschen, Fischerplan 29, Hof, Hofl. Freund. 25 Jr. sucht aufrichtige Freundin. Off. u. B. 25 an die Exped.

# Corsetts

fertigt an, wenn Stoff geliefert

**Wasch-A. d. Reparaturen**

**J. Großmann,** Weißenburgerstraße 13.

**Schuhsenkel**

empf. **H. Schnee Nchf.,** Gr. Steinstraße 84. [b1408

**Manschetten-Knöpfe**

Kragenknöpfe, Krawatten-Nadeln

bekanntlich preiswert

**Dauerwäsche-Vertrieb**

**Kl. Berlin 2,** 1 Treppe rechts Alte Jakobstraße. [b5941

**Gebr. Nationalkasse**

zu kaufen gesucht. Off. unt. **E. P. 1041** an **Rudolf Mosse, Brüderstr. 4,** erbeten. [b4722

**Vert. Schneiderei**

empfiehlt sich Werksvertretg. II. III. r.

**Ölöfen**

**10 kg Kanne**

billig abzugeben.

**Katorp & Eberhardt,**

Halle S.

Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Forsterstr. 15, II.

**Zahn-Praxis**

**Laske**

**Gr. Ulrichstr. 63, III**

Zähne von 4 Mk. an

**Plomben** 2 „

**Zahnreinigen** 1 Mk.

**Goldkron., Stiftzähne**

**Reparaturen** 3 Mk.

Schmerzloses fachmännisch. Behandlung. 1131

**Sprechzeit** von 9—12½, 3—6 Uhr,

Sonntags 9—12 Uhr.

**Umarbeit.** von Pastormb. aller Art übernimmt mit 1a. Friedensmat. prämiiert. Max Schulze, Tap. u. Dekor., Lindenstraße 46.

**Hühneraugen ? Warzen ?**

wirkl. Mittel.

**Engel-Apotheke,** Kleinschmieden 6, Wolmerland. [b1197

**Stuhlflechtrohr**

in allen Stärken wieder vorrätig bei [b6767

**Max Otte, Steinweg 20.**

**Umfärbung** jeder Art von Herrenhüten [b4367

# Goldschmuck

nach eigenen Entwürfen.

**R. Voss,**

Geiststraße 46.

Eigene Goldschmiede-Werkstätte, Fabrikation von Trauringen, Vergolden und Versilbern.

**Durchschlag-Papier!!**

von 10 M. 1000 Blatt an

**Aug. Weddy**

Leipzigerstr. 122/123. [b406

**Bohrpaste,**

wirklich gute, schmalzartige Ware, nicht eintrocknend, weich und dauernd, liefert jedes Quantum sofort ab Lager

**„Merkur"**

Gust. u. Benedictgesellsch. m. b. H., Königstraße 70. Fernruf 3425.

**Neu! Neu!**

**Zigarrett.-Halt.-Ideal**

Prima, praktisch, konkurrenzlos, unentbehrlich f. jeden Raucher. Beide geben vollendetes Rauchen ohne Nikotin- und Nikotinvergiftung. Gedenken, um. dem. bei sich

Appetitlose Gläser sofort entbehrlich.

Absolut reinigendes Mundwasser

Mundreinigungsmittel

in 8, 27.— u. 45.— Tagen.

**Coetzin-Pillen Nr. 153**

f. 1 Zigarrk. = 2 Zigarett. = 2 Kaubl. f. all. Raucher. Ueber 1 Jahr. Dauerkur. Ges.-Vers.-Anerkenn.

# Heu,

gelunde Ware, offeriert

**Bruno Hallon,**

Hirschberg. [ma1553

**Schuh-Creme**

schwarz und farblos

**Holzabsätze**

roh, schwarz u. farblos billigst bei

**Paul Andersch,**

Schuhmachermeister, Magdeburgerstraße 8.

**Neu gegründet.**

Möbelfabrik

**R. C. H. Schellenberg**

Gr. Steinstr. 16,

Telefon 3999.

**Mod. Küchen u. Schlafzimmer**

in großer Auswahl.

**Kohlepapier**

in Bogen Einheit 10×15 cm à 2.75 Mk. an

**Farbbänder**

für Baumwollgewebe in allen Breiten bis Cnf. 93.7.56

**Schreibmaschinen & Kautzsch,**

Große Ulrichstraße 35, Fernspr. 4733.

Krämpfe (Epilepsie, Fallsucht), Bettnässen! Wolfsahl. allgemein anerkannt, von vielen diesem schreckl. Leiden gequält zu werden, erfährt kostenlos Näheres durch Blickportokarte an Hauptlehrer **P. O. Fiedler, Posen Wiesnerstr 125.** (Bez. Grenzmark, Osten).

**Alpaka**

naturweiterte u. verfilderte

**Eß-Bestecke**

empfiehlt in nur bester Qualität zu billigsten Preisen

**Richard Otte,** Halle a. S., Leiterwagenstraße 2. 1. Et. 4.